Das offizielle Mitteilungsmagazin CDUintern
des CDU-Kreisverbandes Ravensburg
Ausgabe 1/2023

CDU BaWü

CDU vor Ort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe CDU-Mitglieder im Kreis Ravensburg,

2023 – ein Jahr, in dem keine übergeordneten Parlamentswahlen stattfinden. Zeit für die CDU in Bund und Land sich inhaltlich und thematisch neu zu sortieren. Zeit für die CDU im Kreis Ravensburg ihre Strukturreformen in den Stadt- und Ortsverbänden fortzuführen und sich frühzeitig auf die Kommunal- und Europawahl im Jahr 2024 vorzubereiten.

Nachdem gerade in der Bundes-CDU, die Jahre der Personaldebatten vorbei sind, muss unsere Partei ihren inhaltlichen Kurs für die Zukunft bestimmen. Das Ergebnis der Landtagswahl in Berlin vor einigen Wochen hat uns gezeigt, dass man mit klarer Sprache sowie der Benennung drängender Probleme wie Kriminalität und Migration, Wahlen sogar in urbanen Gebieten gewinnen kann. Darüber hinaus hat uns nicht nur der Ukrainekonflikt deutlich gemacht, dass wir in weit mehr Fragen vor einer Zeitenwende stehen, als nur in der Verteidigungspolitik. Unabhängige und sichere Energieversorgung trotz Klimawandel, die Lösung der Wohnungsnot im Zeichen absehbarer Fachkräftezuwanderung sowie die Frage finanzieller Entlastungen der Bürger, welche durch Inflation und hohe Energiepreise stark gebeutelt sind. Die Bundes-CDU, die in der Vergangenheit gerne mehr einen Personen- als eine Programmpartei war, muss Antworten auf diese Fragen finden, wenn sie als wirkliche Alternative zum Ampel-Chaos wahrgenommen werden will. Wie oftmals in der Vergangenheit nur regieren zu wollen, reicht angesichts unserer Probleme nicht mehr aus. Ebenso müssen CDU und CSU eine klare Linie in der Migrationspolitik finden. Die im Grundgesetz Artikel 16, Absatz 2, Anfang der 90er Jahre verankerte Drittstaatenregelung, hat Deutschland über 20 Jahre lang viele Probleme im Bereich der Migration erspart und politisch zu einem Ende der damals erstarkten rechtsextremen Republikaner beigetragen. Diese Regelung muss europäisch wieder angewendet werden, verbunden mit einem wasserdichten Schutz der EU-Außengrenzen und einer gerechten Verteilung wirklich Schutzbedürftiger. Alles andere überfordert die Aufnahmebereitschaft der Menschen, unserer Kreise und Kommunen und führt letztendlich nur zu dauerhaften politischen Rändern in Deutschland und der EU. Dies kann alles nicht im Sinne der Gründerväter unseres vereinten Europas sein. Daher sind CDU und CSU als die größte Oppositionskraft im Bund nun gefordert, die Probleme zu benennen und Lösungen aufzuzeigen.

Hier im Kreis Ravensburg gilt unser Fokus der Kommunalwahl 2024. Wir wollen im Kreistag gerne mit Zuwachs die stärkste Kraft bleiben und verlorene Sitze in den Gemeinderäten zurückerobern. Die Vorbereitungen hierzu haben bereits begonnen. Ebenso möchten wir unserem Europaabgeordneten Norbert Lins für eine weitere Amtszeit in Brüssel und Straßburg den Rücken stärken. Der CDU Kreisvorstand hat ihn bereits einstimmig dafür nominiert.

Nun freue ich mich, angesichts der Herausforderungen, auf viele gute Veranstaltungen und viele Begegnungen mit Ihnen im laufenden Jahr und lade Sie gerne zur aktiven Mitarbeit ein.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Natterer

Christian Natterer
CDU-Kreisvorsitzender

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Ausgabe Ihres Mitgliedermagazins CDUvorOrt in den Händen halten, wird der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine aller Voraussicht nach bereits seit mehr als einem Jahr im Gange sein und wohl weiterhin unendliches Leid für die Menschen in den betroffenen Gebieten mit sich bringen.

Weitreichende Konsequenzen hat diese schreckliche Auseinandersetzung seit geraumer Zeit auch für uns in Deutschland und Europa: massiv steigende Preise, Energieknappheit, eine neue Flüchtlingswelle und die nicht schwindende Sorge, im schlimmsten Falle direkt in den Krieg mit hineingezogen zu werden.

Umso wichtiger erscheint die Geschlossenheit der westlichen Welt, keine Schwäche in Form von Uneinigkeit zu zeigen, sondern dem Aggressor die Stirn zu bieten und mit tatkräftiger Unterstützung der Ukraine

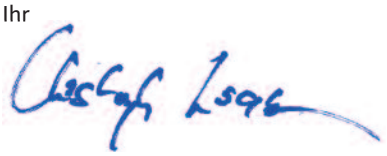
Fortsezung auf Seite 2

Roderich Kiesewetter MdB, in Ravensburg

Aus dem Kreisverband

nicht zuletzt auch die eigenen freiheitlichen Grundwerte zu verteidigen, die unser Leben in Europa ausmachen.
Eine umfassende Hilfe für die Angegriffenen alleine genügt jedoch nicht – Deutschland und Europa müssen sich angesichts der real existierenden Bedrohung auch selbst wieder in die Lage versetzen, einem potenziellen Gegner letztlich auch mit militärischen Mitteln entgegentreten zu können.
Der Außen – und Sicherheitsexperte Roderich Kiesewetter, MdB, brachte es bei seinem Vortrag in Ravensburg auf den Punkt: „Si vis pacem para bellum“ [Marcus Tullius Cicero - wenn Du Frieden willst, bereite Dich auf den Krieg vor, Red.] - nur wer die Fähigkeit hat zur Abschreckung, wird einen Aggressor von seinen Plänen abhalten, für den nur „das Recht des Stärkeren“ gilt und nicht „die Stärke des Rechts“.
Dabei geht es im Umgang mit Russland keineswegs nur um militärische Belange: Energie und Lebensmittel werden von Putin zunehmend als „Waffen“ eingesetzt, um westliche Staaten unter Druck zu setzen. Umso unabdingbarer ist eine Zeitenwende in der EU, welche die jahrzehntelange Abhängigkeit von russischen Ressourcen überwindet und existenzielle Wirtschaftsfaktoren wie „Energie“ und „Landwirtschaft“ möglichst autark und zukunftssicher organisiert.
Hier können wir als CDU im Kreisverband Ravensburg mit einem gewissen Maß an Stolz sagen, daß wir eben dazu durchaus einen Teil beitragen – in Person unseres Europaabgeordneten Norbert Lins, MdEP, der sich als Vorsitzender des Agrarausschusses auf europäischer Ebene nicht nur um die Belange der bäuerlichen Familienbetriebe in unserer Region, sondern auch für die Zukunftsfähigkeit der Europäischen Landwirtschaft insgesamt mit großem Erfolg einsetzt.
Er, wie auch unsere anderen Abgeordneten wirken vor Ort in ihrer alltäglichen Arbeit auf allen Ebenen des politischen Geschehens: Aktuelle Berichte aus Europa, Bund und Land lesen Sie ab Seite (XX).
Auch und gerade in schwierigen Zeiten muss die CDU in unserer Raumschaft personell und inhaltlich gut aufgestellt sein, um die aktuellen Herausforderungen meistern zu können. Bereits im nächsten Jahr stehen ja mit den Europa – und Kommunalwahlen wegweisende Entscheidungen an.
Für unsere Orts – und Gemeindeverbände bedeutet dies, möglichst frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen und erfolgversprechende Köpfe und Konzepte ins Rennen zu schicken: Die Beiträge aus den Verbänden finden Sie ab Seite (YY).
Abschließend möchte ich heute auf ein ganz besonderes Angebot hinweisen: Der CDU Kreisverband Ravensburg bietet vom 07. – 14. Mai 2023 eine geführte Kulturreise nach Sizilien an! Details entnehmen Sie bitte der Einladung auf Seite (ZZ).
Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie alle gesund!

Ihr



Christoph Lüdtke
Redaktionschef CDUvorOrt <<<

marien apotheke
Carmen Masur
Marktstraße 8
88212 Ravensburg
Telefon 0751 36250-0
Telefax 0751 36250-14
E-Mail: info@marien-apotheke-ravensburg.de
Internet: www.marien-apotheke-ravensburg.de

muschel FLIESEN
ROBERT MUSCHEL GmbH
MEISTERBETRIEB
88212 RAVENSBURG
ZEUGHAUSSTR. 5
T 0751 3524262
F 0751 3524263
E fliesen-muschel@t-online.de
I www.fliesen-muschel.de
FLIESEN LEGER INNUNG ULM

STENDER
TECHNISCHE KOMMUNIKATION
Top Company 2022
kununu

Weiteres Etappenziel erreicht:

Richtfest der neuen Kreissporthalle des Beruflichen Schulzentrums Wangen

Nachdem im Juni letzten Jahres, knapp ein Jahr nach dem Beschluss des Kreistages, gemeinsam der Spatenstich für die neue Schulsporthalle des Beruflichen Schulzentrums Wangen stattgefunden hat, ist nun das nächste Etappenziel erreicht. Am 24. Februar 2023 wird das Richtfest gefeiert.

Der Bau der neuen Schulsporthalle für das Berufliche Schulzentrums Wangen ist das erste Landkreisprojekt, bei dem der vom Kreistag beschlossene Leitfaden für Nachhaltiges Bauen zur Anwendung kommt. Die neue Schulsporthalle für den Schulcampus in Wangen im Allgäu setzt vor allem auch in puncto nachhaltiges Bauen, Baustoffrecycling, aber auch bei der Architektur Maßstäbe. So werden neben dem Einbau einer PV-Anlage mit einer Leistung von 99 kWp auch zukunftsweisende Themen wie der Einsatz von Recycling-Beton und heimischen Holzarten umgesetzt. Weiterhin werden PVC-freie Materialen für beispielsweise Fußbodenbeläge und Fenster verarbeitet. Eine extensive Dachbegrünung mit heimischen Pflanzen rundet die Verwendung der bauökologischen Leitprodukte ab. Die Schulsporthalle, die einen gebäudeverbindenden Schulcampus für das Berufliche Schulzentrum Wangen schafft, wird im ersten Quartal 2024, rechtzeitig zur Landesgartenschau, fertiggestellt.

Auf den gemeinsamen Spatenstich folgt nun das Richtfest der Kreissporthalle des Beruflichen Schulzentrums Wangen. *Bildnachweis: Landkreis Ravensburg*

Der Neubau der Schulsporthalle in Wangen im Allgäu ist eine Maßnahme des Schulbauprogramms 2020 - 2040, das vom Kreistag des Landkreises Ravensburg im März 2019 beschlossen wurde. In den kommenden 15 bis 20 Jahren werden die Gebäude der kreiseigenen Schulen grundlegend saniert. „Der Landkreis und seine Schulen haben ein wirklich großes Paket für die Bildung geschnürt und einen Maßnahmenkatalog entwickelt, der rund 60 Einzelmaßnahmen umfasst und die Schulräume und Werkstätten fit für die Zukunft macht“, so Landrat Harald Sievers. <<<

Regionaler Genuss ...

... in Sachen Fleisch und Wurst, denn die regionale Vermarktung liegt uns am Herzen. Versuchen Sie deshalb unser Bioland - Weiderind, Buchmann's LandSchwein und vieles andere mehr!

Wir wünschen guten Appetit bei unseren guten Fleisch- und Wurstspezialitäten!

Buchmann
Der Fleisch- und Wurstspezialist aus Oberschwaben

Buchmann GmbH
Kaufstraße 6 - 8, 88287 Grünkraut - Gullen
Telefon 07 51 / 7 60 50, Fax 07 51 / 76 05 50

www.buchmann-gmbh.de

Zahnarztpraxis

Dr. A. Mattner Dr. K. Göser

Kinderzahnheilkunde
Parodontologie
Ästhetische Zahnheilkunde
Prophylaxe

Rümelinstrasse 7 88213 Ravensburg
Tel. 0751 94599

Unsere Abgeordneten | Norbert Lins MdEP

Pelletherstellung in Weingarten – zu Gast bei der Schellinger KG

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

am 13. Januar 2023 war ich zu einem intensiven, fachlichen Austausch bei der Schellinger KG in Weingarten. Schellinger plant und produziert regenerative Heizungsanlagen, Entnahmesysteme und Lagertechnik, produziert Holzpellets und Tierfutter sowie bietet Lieferung und Service an.
Vor Ort begrüßten mich Geschäftsführer Helmut Schellinger und der Forstwissenschaftler Dr. Marius Wöhler, der für die Entwicklung der Rohstoffkonzepte zuständig ist. Schellinger leitet das Familienunternehmen in der fünften Generation und berichtete, dass Schellinger viel Aufbauarbeit geleistet habe. Mit einer Kraftfutterpresse wurden die ersten Pellets hergestellt. 1998 wurde in Weingarten bereits die erste Pelletsheizung eingebaut. Seitdem ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und beschäftigt heute 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
2021 wurden 131.000 Tonnen Pellets produziert. Schellinger nutzt dabei die Abwärme eines Biomasseheizkraftwerkes, um die Pellets zu trocknen. Holzpellets können das grüne Potential von Holz ausschöpfen, da beim Zuschnitt eines Baumstamms, der natürlich rund ist, etwa 40 Prozent Abfall anfallen. Bei der Herstellung der Pellets dient als Rohstoff ausschließlich Restholz aus der Sägeindustrie, das bei der Verarbeitung anfällt. Die Produktion ist nahezu CO neutral. Beim Verbrennen der Pellets sind derzeit 15 mg Feinstaub pro Kubikmeter erlaubt. Bei neuen Anlagen wir dieser Wert sogar auf 2,5 mg abgesenkt.

Austausch mit Geschäftsführer Helmut Schellinger und Forstwissenschaftler Dr. Marius Wöhler von der Schellinger KG. © Bettina Scriba.

Helmut Schellinger betonte die Rolle und das Potential von Holzpellets in der Energiewende. Während Holzscheite einen Wirkungsgrad von 50 Prozent haben, erreichen Pellets 85 Prozent. In Deutschland sind elf Millionen Scheitholzöfen verbaut. Er nannte auch aktuelle Zahlen des Pelletmarkts und betonte die Bedeutung der Holzpellets für den Verbraucher, die Holzindustrie und die Waldwirtschaft.
Wir haben außerdem über Klimaneutralität, den Wald als CO -Speicher, über Feinstaub und die politischen Rahmenbedingungen gesprochen. Dabei waren wir uns einig, dass sowohl die rot-grüne Bundesregierung als auch das Europäische Parlament nicht technologieoffen und von Ideologie und falschen Annahmen getrieben sind. In der Diskussion wird nur eine Lösung akzeptiert, das ist beim Verbrennermotor genauso gewesen. Dass das nicht funktionieren kann, wird leider von den meisten ignoriert.
Alter Baumbestand kann zum Beispiel weniger CO absorbieren, daher müssen die Wälder verjüngt und klimaresiliente, forstwirtschaftliche Maßnahmen entwickelt werden. Aktive Eingriffe sind notwendig, um zuwachsstarke Wälder wiederherzustellen. Dies zu verbieten, ist nicht sinnvoll.
Aktuell beschäftigen sich der federführende Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie und der Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit des Europäischen Parlaments sowie die Europäische Kommission und der Europäische Rat in einem Trilog mit der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III). Es ist völlig offen, wie dieser Trilog ausgehen wird. Entscheidend wird sein, was letztendlich in der Verordnung stehen wird. Ich gehe davon aus, dass es zu einer Deckelung von Holz zur energetischen Nutzung kommen wird. In den 27 EU-Ländern wird die Forstwirtschaft unterschiedlich betrieben. Es ist klar, dass einige Länder zum Beispiel kein Problem damit hätten, etwa 20 Prozent ihres Waldes nicht zu bewirtschaften, wenn diese Gebiete gar nicht erschlossen werden können. Bei allem darf man nicht außer Acht lassen, dass das Jahr 2030 nur noch sieben Jahre entfernt ist. Bis dahin wird es zu massiven Umwälzungen kommen.
Ihr
Norbert Lins <<<

Bei einem kurzen Rundgang zeigte mir Helmut Schellinger den Entwicklungsbereich „Pelletlagertechnik“. © Bettina Scriba.

Erfolgsgeschichte: 30 Jahre EU-Binnenmarkt

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

in der ersten Plenarsitzungswoche 2023 konnten wir im Europäischen Parlament in Straßburg ein Jubiläum begehen: 30 Jahre EU-Binnenmarkt. Unionspolitiker wie Helmut Kohl hatten den Binnenmarkt maßgeblich vorangetrieben. Für CDU und CSU war das daher ein Moment zum Feiern, und das Europaparlament würdigte dieses Jubiläum mit einer feierlichen Zeremonie.Seit dem 1. Januar 1993 ist der EU-Binnenmarkt eine echte Erfolgsgeschichte. Der Binnenmarkt hat den Vorschriften-Dschungel mit europäischen Produktvorschriften gelichtet und dabei gleichsam die Verbraucherrechte für alle gestärkt. Denn ob Sie in einem anderen EU-Land arbeiten, verreisen, studieren, einkaufen oder die Rente genießen möchten - der Binnenmarkt macht es problemlos möglich. Es gilt das Prinzip: Freie Fahrt für freie Bürger.Der Binnenmarkt ermöglicht den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital innerhalb der Europäischen Union. Heute ist die EU der größte Binnenmarkt der Welt und umfasst rund 440 Millionen Verbraucher, 24 Millionen Unternehmen sowie ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Höhe von rund 14 Billionen Euro. Nur dank dieser geeinten Wirtschaftskraft können die EU-Mitgliedstaaten globale Standards setzen, beispielsweise im Digitalbereich: Sowohl beim Datenschutz als auch der Vertrauenswürdigkeit und Fairness von digitalen Plattformen wie Facebook oder TikTok leistet die EU weltweit Pionierarbeit.Die Feierstunde war gleichzeitig ein Moment des Ausblicks. Die Covid-Krise und der Krieg Russlands gegen die Ukraine haben Schwachstellen des Binnenmarkts aufgezeigt. Der Binnenmarkt und die EU als Ganzes müssen krisenfester gemacht werden. Durch einheitliche Kriseninstrumente und stärker integrierte Märkte, z.B. für Energie, wollen wir zukünftig sicherstellen, dass alle Mitgliedstaaten resilienter gegenüber Handelsschocks oder Versuchen handelspolitischer Einflussnahme werden.Nur geeint kann die EU zukünftig ihre Souveränität und Werte verteidigen, insbesondere im Wettstreit zwischen China und den USA. Das ist eine gemeinsame Aufgabe für die Europäische Union.Weitere Informationen zum EU-Binnenmarkt mit Nachrichten, Videos, einem Quiz und Hintergrundwissen finden Sie auf der Website des Europäischen Parlaments: https://www.europarl.europa.eu/news/de .

Ihr
Norbert Lins <<<

Screenshot aus dem Video des Europäischen Parlaments zum EU-Binnenmarkt. *© European Union 2023.*

Elektrotechnische Anlagen
Elektroinstallation
Netzwerktechnik
Elektrogeräte
KNX-Gebäudetechnik
Kommunikationstechnik
Kaffeevollautomaten
Beleuchtungssysteme
Alarm/Videoüberwachung
Ersatzteile für Hausgeräte
0751 / 5 17 22
Fax 5 46 26
Di FonZo
Paolo Di Fonzo
info@elektro-difonzo.de
www.elektro-difonzo.de
Hähnlehofstraße 39 · 88250 Weingarten

Erfolgreich mit einem guten Team!
PLANEN | BAUEN | PFLEGEN
Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenbaumschule
Baumschule
müller gärten
Fritz Müller GmbH
Garten- und Landschaftsbau
Feuchtmayrstraße 25 | 88250 Weingarten
Tel. 0751 42022 | info@garten-mueller.de | www.garten-mueller.de

bittenbinder Gmbh
Heizungs- und Sanitärtechnik
88284 Mochenwangen · Eugen-Bolz-Str. 2
0 75 02 / 14 45 · Telefax 0 75 02 / 41 23
Internet: www.bittenbinder-gmbh.de
E-mail: info@bittenbinder-gmbh.de

Unsere Abgeordneten | Axel Müller MdB

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde!

Wie Sie vermutlich schon gehört oder gelesen haben, wird momentan im politischen Berlin und den Parteizentralen aufgeregt über das Wahlrecht für Bundestagswahlen diskutiert. **Warum?**
Die Berliner Ampelkoalition hat Ende Januar einen Gesetzentwurf zur Wahlrechtsreform in den Deutschen Bundestag eingebracht. Dieser beinhaltet große Änderungen und ist daher nicht einfach nur oberflächliche Kosmetik, die allenfalls Politikexperten bewegt. Ehrlicherweise muss man festhalten, dass bereits in den Wahlprogrammen und auch im Koalitionsvertrag von SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP angekündigt ist, dass eine solch große Reform kommen wird.
Und ja, wir diskutieren seit mindestens zehn Jahren über das Wahlrecht zum Bundestag, weil unser Parlament von Wahl zu Wahl immer größer geworden ist. **Weshalb?**
Unser Wahlrecht hat sich seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland nie grundlegend verändert, die Parteienlandschaft jedoch sehr wohl. Jahrzehntelang gab es zwei große Parteien, auf die sich die Direktmandate verteilten sowie mit der FDP eine dritte Partei im Parlament. In den 1980er Jahren kamen dann die Grünen dazu und heute konkurrieren sieben bis acht Parteien um den Einzug in den Bundestag. Und wenn sich die Stimmen auf so viele Parteien verteilen, reicht in den Wahlkreisen teilweise ein sehr knapper Vorsprung für einen Platz im Bundestag. Dies führt zu den sogenannten Überhangmandaten – 34 sind es in der laufenden Wahlperiode. Und diese Mandate müssen – um der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts gerecht zu werden – in den anderen Fraktionen ausgeglichen werden. Dies führte in dieser Wahlperiode zu 104 Ausgleichsmandaten. Unser Parlament hat aktuell 736 Abgeordnete und ist damit so groß wie nie zuvor. Das ist die technische Begründung.
Für die praktische Seite reicht ein Blick in unseren schönen Wahlkreis Ravensburg. Vier Parlamentarierinnen und Parlamentarier – neben mir als dem direkt gewählten Abgeordneten sind das Agnieszka Brugger (Grüne), Benjamin Strasser (FDP) und Heike Engelhardt (SPD) – nehmen für sich in Anspruch, unsere Heimat in Berlin zu vertreten. Ob sie das wirklich alle mit Nachdruck tun, sei dahingestellt, aber behaupten tun sie es mit großer Begeisterung! Auch um eine solche Überrepräsentanz – die nicht zuletzt hohe Kosten für die Steuerzahler verursacht – zu verhindern, muss der Bundestag kleiner werden. Das deckt sich im Übrigen auch mit einer Erwartungshaltung in der Bevölkerung. Ich werde nicht nur in Wahlkampfzeiten von vielen Bürgerinnen und Bürgern genau darauf angesprochen.
Der Wunsch ist immer: Verkleinert den Deutschen Bundestag; er ist zu groß geworden. Der Bund der Steuerzahler mahnt auch aus Kostengründen eine Wahlrechtsreform an: Mehrkosten von mindestens 410 Millionen Euro in den kommenden vier Jahren im Vergleich zu einem Parlament mit der gesetzlich vorgesehenen Mandatszahl von 598. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist, dass auch die Arbeitsfähigkeit leidet: Zu große Fraktionen, Arbeitsgruppen und Ausschüsse erschweren die Abläufe und machen die parlamentarische Arbeit schwerfälliger und langwieriger. Auch aus diesen Erwägungen scheint mir eine deutliche Reduzierung der Sitze im Deutschen Bundestag, die die gesetzliche Zielgröße von 598 Abgeordneten anstrebt, sinnvoll.

Was plant die Ampel:

Der Gesetzentwurf der Ampel garantiert genau das: Eine Begrenzung der Anzahl der Parlamentarierinnen und Parlamentarier auf 598 Personen. Der Weg dorthin ist allerdings diskussionswürdig; womit wir wieder beim ersten Satz dieses Beitrages sind. Der vorgelegte Gesetzentwurf von SPD, Grünen und FDP sieht vor, dass es künftig keine Überhang- und Ausgleichsmandate mehr geben soll. Auch sollen die Stimmen umbenannt werden: Die Erststimme würde demnach künftig „Wahlkreisstimme“ heißen und die Zweitstimme den Namen „Hauptstimme“ erhalten. Über das Hauptstimmenergebnis wird berechnet, wie viele der 598 Mandate jeder Partei pro Bundesland zustehen. Das bedeutet, dass Kandidaten, die die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis bekommen haben, nicht mehr – anders als bisher – automatisch in den Bundestag einziehen. Denn erreicht künftig eine Partei mehr Direktmandate als ihr nach der Stimmverteilung durch die Zweitstimmen/Hauptstimmen zustehen, sollen diejenigen Direktkandidaten mit dem niedrigsten Erststimmenanteil in einem Bundesland nicht in den Bundestag einziehen. Nach diesem „Hauptstimmendeckung“ genannten Prinzip kommen nur so viele Wahlkreis-Erstplatzierte zum Zuge, wie der Partei nach ihrem Hauptstimmenanteil im Bundesland zustehen. Für Baden-Württemberg hätten wir als CDU mit dem Wahlergebnis der Bundestagswahl 2021 auf zehn Mandate, die CSU in Bayern gar auf elf Mandate verzichten müssen.

ELEKTRO PRIEBE
☎ 07541 / 97878-0
www.PRIEBE-FN.de
Teuringer Straße 45
88045 Friedrichshafen

ELEKTROINSTALLATION
PROJEKTIERUNG
SMART HOME
KNX
ALARM & VIDEOÜBERWACHUNG
E-MOBILITY
NETZWERKTECHNIK
MULTIMEDIA
KABEL SAT-TV
HAUSGERÄTE
SICHERHEITSTECHNIK
PHOTOVOLTAIK
NOTDIENST

ZOLLIKOFER
IDEEN | HOLZ | ENERGIE
Zollikofer GmbH & Co. KG · Starkenhoferstr. 16 · 88410 Bad Wurzach · Tel. 07564 9348-36 · Fax 07564 9348-37 · www.zollikofer.de

Unsere Abgeordneten | Axel Müller MdB

bei dem Wähler und Wählerinnen vor dem Wahlakt erkennen können, wie sich die eigene Stimmabgabe auf die Erfolgsaussichten der Kandidatinnen und Kandidaten auswirken kann. Beim Ampelmodell scheint dieser Punkt nicht klar zu sein, da ja der Sieg im Wahlkreis nicht gleichbedeutend ist mit einem Einzug in das Parlament. Auf jeden Fall würde sich die Stellung der direkt gewählten Abgeordneten noch verstärken: Schließlich sind sie mit einer so hohen Zahl an Erststimmen vom Wahlvolk ausgestattet worden, dass sie in der parteiinternen Rangliste einen Platz erreichen konnten, der sie noch in den Kreis der direkt gewählten Wahlkreisrepräsentanten bringt. Die Bindung zum Wahlvolk ist damit noch höher. Problematisch wird es jedoch, wenn dadurch ganze Wahlkreise ohne einen direkten Vertreter dastehen – was insbesondere in den großen Städten, bei denen die Ergebnisse oft nah beieinanderliegen, der Fall sein könnte. Dadurch wird der Erfolgswert der Wahlkreisstimme/Erststimme in Frage gestellt und der angestrebte Bindungscharakter des personifizierten Verhältniswahlsystems geht verloren. Darüber wird im Falle einer Klage das Bundesverfassungsgericht zu entscheiden haben.

Wie ist das zu bewerten?

Das Bundesverfassungsgericht hat in einigen Entscheidungen, in denen es um Reformen des Wahlrechts ging, stets betont, dass dem Gesetzgeber bei der Ausgestaltung ein weiter Spielraum eröffnet sei. Dieser reicht von der Einführung eines reinen Mehrheitswahlrechts bis zum Modell eines reinen Verhältniswahlrechts.

Artikel 38 des Grundgesetzes gibt zwar vor, dass die Abgeordneten des Deutschen Bundestages in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl zu wählen sind – darüber hinaus trifft er aber über das Wahlsystem keine Aussage, sondern schreibt lediglich fest, dass das Nähere ein Bundesgesetz bestimmt. Das bedeutet zugleich, dass die einfache Parlamentsmehrheit genügt, um das Wahlrecht zu ändern. Somit kann die Ampelkoalition dies im Alleingang ohne die Stimmen der Opposition durchsetzen. In der letzten Großen Koalition haben CDU/CSU und SPD auf diese Art eine Änderung des Wahlrechts in Form einer Wahlkreisreduzierung auf 280 Wahlkreise mit ihrer Mehrheit vorgenommen. Ziel war es, die Zahl der direkt gewählten Abgeordneten zu verringern, um die Wahrscheinlichkeit eines vorzunehmenden Ausgleichs zu mindern. Die Ampel wählt jetzt einen anderen Ansatz.

Gleichzeitig wird für die Wählerinnen und Wähler das häufig angewandte Stimmensplitting von Erst- und Zweitstimme mit dem Ampel-Vorschlag natürlich viel riskanter. Das Bundesverfassungsgericht hat in einer Entscheidung vom Juli 2021 ausgeführt, dass die Verpflichtung bestünde, ein Wahlverfahren zu schaffen,

Was wäre die Alternative?

Beschließt der Bundestag in den kommenden Monaten gar keine Reform des Wahlrechts, sind wir im Wahlkreis Ravensburg mit einer extrem schwierigen Situation konfrontiert. Das Wahlgesetz verlangt – sofern man keine Änderungen beschließt – , wie oben bereits angedeutet, zur nächsten Bundestagswahl eine Reduktion der Wahlkreise von 299 auf 280. Von den 19 zu streichenden Wahlkreisen entfallen zwei auf Baden-Württemberg. Nach jetzigem Stand der Dinge gehört auch unser Wahlkreis Ravensburg dazu. Die zuständige Fachkommission hat überdies vorgeschlagen, dass der Wahlkreis auf die drei umliegenden Wahlkreise aufgeteilt wird. Weite Teile des Allgäus wären dann im Wahlkreis Biberach, das Schussental im Wahlkreis Bodensee und das Zocklerland im Wahlkreis Sigmaringen. Vollkommen losgelöst von meiner Person: Das kann nicht im Sinne unserer Heimat und ihrer Menschen, Vereine, Initiativen, aber auch Betriebe und Unternehmen sein. Daher habe ich in den vergangenen Monaten hinter den Kulissen insbesondere gegen diesen Vorschlag gearbeitet und für den Erhalt unseres Wahlkreises 294 Ravensburg gekämpft.

Abschließend:

Selbstkritisch muss man festhalten, dass unsere eigenen Reformvorschläge der letzten Jahre nicht weit genug gingen. Sonst wären es ja keine 736 Bundestagsabgeordnete geworden oder würde jetzt unser Wahlkreis Ravensburg zur Disposition stehen. Das sind auch Gründe dafür, weshalb wir nun mit einem solch weitreichenden Ampel-Vorschlag konfrontiert sind. Gleichzeitig gilt aber auch für diesen Vorschlag das berühmte Struck sche Gesetz: „Kein Gesetz verlässt den Bundestag so, wie es hineinkommt.“ Insofern werde ich nun für sinnvolle Anpassungen im Sinne der Union und des Direktmandates kämpfen und dabei den Erhalt des Wahlkreises 294 Ravensburg nicht aus den Augen verlieren. Das bin ich Ihnen und unserer schönen Heimat schuldig!

Axel Müller, MdB <<<

Die beste Adresse
für Ihren Abfall!

BAUSCH GMBH
Bleicherstraße 35
D-88212 Ravensburg

Tel. 0751 / 363 22-0
www.bausch-entsorgung.de

bausch

Internationale Grüne Woche in Berlin

von Josef Rief (Bilder: Büro Rief, MdB)

Nach zweijähriger Corona-Pause fand Ende Januar in Berlin wieder die weltgrößte Agrar– und Ernährungsmesse in gewohntem Format statt. Besucher, Aussteller und Fachleute aus dem In– und Ausland trafen sich und diskutierten die Herausforderungen und Chancen für die Branche.

Beim Katholischen Landvolk mit Andrea Harder-Funk

Josef Rief nahm an vielen Veranstaltungen sowie Fachgesprächen teil und besuchte auch Verbände und Unternehmen an ihren Ständen. Besonders auffällig war die Unzufriedenheit in der Branche mit der Politik des grünen Bundeslandwirtschaftsministers Cem Özdemir. So argumentierte dieser auch bei der Eröffnungsveranstaltung gewohnt unseriös. Er hätte den Landwirten in der Krise geholfen, indem er die 60 Mio. Euro Hilfsgelder aus dem EU-Agrarhaushalt mit Bundesmitteln um 120 Mio. Euro aufgestockt hätte. Dass diese Mittel aber der Kürzung der Sozialversicherung in Höhe von jeweils 78 Mio. in 2022 und 2023 gegenüberstehen und sogar verrechnet wurden, erwähnte der Minister in seiner Rede dagegen nicht. <<<

Beim Verband der Ernährungsindustrie, Mars und McDonalds

Beim Deutschen Bauernverband mit Annett Brinckmann und Praktikantinnen

Bei der Initiative Tierwohl mit Geschäftsführer Robert Römer

UNS WIDERSTEHT KEIN BETON!
HAGEN BETON ABBAU GmbH
• Sägen
• Bohren
• Betonzange
• Pressen
• Schleifen
• Fräsen
Sägen und Bohren von Öffnungen in Stahlbeton und Mauerwerk.
Fräsen und schleifen von Betonböden und Asphaltbelägen
Hagen Beton-Abbau GmbH • 88693 DEGGENHAUSERTAL 1
TELEFON 07555 / 91091 • TELEFAX 07555 / 91092

PUTENHOF BURGER
www.putenhof-allgaeu.de
Artgerechte Haltung
ist bei uns selbstverständlich!
Gerne können Sie sich bei einem Besuch oder Einkauf in unserem Hofladen selbst davon überzeugen. Denn bei uns ist alles aus einer Hand und zu 100% aus Truthahn hergestellt.
Unsere Produkte erhalten Sie:
Mittwoch → Markt Wangen + Biberach | Samstag → Markt Ravensburg + Laupheim
1. Samstag im Monat → Bauernmarkt Leutkirch | Hofladen → Freitag von 9 bis 18 Uhr
Nannenbach 10 | 88299 Leutkirch | Telefon 07561/3327 | Fax 07561/701 48

Sechzehn Objekte – siebzig Jahre Yad Vashem

von Sarah Neumann (Ertingen) & Johanna Riegger (Bad Schussenried)

Im Bundestag werden aktuell 16 Gegenstände gezeigt, die deutschen Jüdinnen und Juden gehörte hatten und später der Gedenkstätte Yad Vashem übergeben wurden. Die Objekte stammen aus den 16 Bundesländern. Für die Ausstellung kehren sie nun erstmals nach Deutschland zurück, darunter ein Klavier aus Chemnitz und ein Chanukka-Leuchter aus Kiel.

Die Stuttgarterin Anneliese Dreifuss nahm ihre Miniatur-Keramikküche 1939 mit ins Exil in die Vereinigten Staaten. Nachdem ihr Vater verhaftet und nur unter der Bedingung freigelassen wurde, dass er Deutschland verlassen würde, wanderte er mit seinen beiden Töchtern aus. Anneliese Tochter übergab die Küche schließlich Yad Vashem.

Die persönlichen Alltagsgegenstände lassen Geschichte und Geschichten aufleben und entfalten eine drückende, emotional gebundene Wirkung. Sie stehen für unzählige Leben und zerstörte Familien und Gemeinschaften. Intime Gedanken teilt der Brief des elfjährigen Sigi Rapaport, der 1944 seiner Mutter aus dem KZ Stutthof schrieb, dass er „gerade genug Brot“ hat und ihr Brot schickt, sobald er welches hat.

Zur Ausstellungseröffnung reisten Dani Dayan, Vorsitzender von Yad Vashem, und die 85-jährige Lore Mayerfeld, geb. Stern, deren Puppe Inge Teil der Ausstellung ist, nach Deutschland, obwohl sie vorhatten, dies nie zu tun.

Mit Josef Rief bei der Besichtigung der Ausstellung

Neue Formen der Erinnerung müssen gefunden und versucht werden, wenn Zeitzeugen nicht mehr selbst berichten können. So genannte Zweitzeugen und visuelle Installationen müssen die Erinnerung nun wach halten. Vielleicht haben wir im Bundestag die Geburtsstunde einer engen Zusammenarbeit zwischen Yad Vashem und Deutschland erlebt. <<<

TET
Tank- und Energietechnik
Fachbetrieb nach WHG · Prüfung nach AWSV
Asbest-Entsorgungsfachbetrieb TRGS 519
- Tankreinigung und -demontagen
- Tankinnenhüllen
- Neutankanlagen nach Maß
- Betriebstankstellen
- Sanierung und Wartung
- Ölschaden- und Bodensanierung
- Ölförderanlagen / Pumpensysteme
- Industriedemontagen
- Größtes Gebrauchttanklager Oberschwabens
- Wasserzysternen bis 100.000 l

88250 Weingarten
Waldseer Straße 27/1
Tel. 07 51 / 95 14 41 70
Fax 07 51 / 95 14 41 80

88400 Biberach/Riß
Ulmer Straße 84
Tel. 0 73 73 / 9 20 40

info@tank-tet.de · www.tank-tet.de

AVT
Die clevere Verpackung!
- Sperrholzkisten
- Vollholzkisten
- Export-Verpackungen (seemäßig)
- Luftfrachtverpackung
- Paletten
- Kartonagen
- IPPC-Behandlung
- Hitzebehandlung f. China

Altshausener Verpackungstechnik GmbH
Stubener Straße 4, D-88361 Altshausen
Telefon 0 75 84/92 00-0, Telefax 0 75 84/92 00 92
E-mail: mail@altshausener-verpackungstechnik.de
www.altshausener-verpackungstechnik.de
. . . ein Unternehmen der Holzwerk Baumann-Gruppe

Darauf können Sie bauen!
weber Bauunternehmen
WEBER Bauunternehmen · 88281 Schlier - Fenken · Tel: 0751 | 36195-0 · Fax: 0751 | 36195-20

Unsere Abgeordneten | Raimund Haser MdL

Bild: Büro Haser, MdL

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Die CDU hat sich im Kloster Schöntal von ihrer besten Seite gezeigt. Es ging um inhaltliche Positionierungen, den Willen, Dinge besser zu machen, und zwar auch dann, wenn damit versteckt eigene Positionen der Vergangenheit in Frage gestellt werden. Aber genau das ist es, was die Menschen von der Politik erwarten: Sich verändernden Realitäten anpassen und nicht an Ideologien festhalten und die Realität verneinen. Wir arbeiten in allen Ebenen gut miteinander zusammen - Kommunen, Land, Bund und Europa eint in der CDU-Familie ein einheitlicher Kompass. Die Führungspersonen konzentrieren sich auf Inhalte und lassen andere spekulieren. So aufgestellt, muss uns nicht bang werden. Vom Kloster Schöntal geht ein Zeichen der Stärke aus: Wir wissen nicht alles besser. Aber wir haben verstanden!

Ihr

Raimund Haser MdL <<<

CDU-Landtagsfraktion veröffentlicht Biogas-Papier

Im Januar veröffentlichte die CDU-Landtagsfraktion das Forderungspapier „Biogas in Baden-Württemberg – der schlafende Riese“. Die Kernbotschaft: entgegen der Ansicht lauter Stimmen steckt die Biogasbranche derzeit in den Kinderschuhen und hat noch weit mehr Potentiale zu bieten, als medienwirksam gern dargestellt wird. Biogas kann mehr als Mais. Biogas verwertet landwirtschaftliche Nebenprodukte und biogene Reststoffe zu wertvoller Energie und Biomethan. Biogas bietet lokal produzierte Wärmelösungen und schafft damit Unabhängigkeit von Energie-Importen aus teils autokratischen Ländern.

Für Raimund Haser MdL, umwelt- und energiepolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, ist klar: „Wir nehmen die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg ernst. Wir tun, was getan werden muss – damit Energie für die Menschen weiterhin ein sicheres und bezahlbares Gut bleibt. Um dies langfristig zu gewährleisten, müssen wir die Leistungsfähigkeit unserer einheimischen erneuerbaren Energien steigern – dazu gehört auch die Nutzung von Biogas. Biogas ist eine tragende Säule der Energiewende – wir müssen jetzt das volle Potential ausschöpfen!“

Moderne Biogasanlagen und die systematische Weiterentwicklung des Anlagebestandes eröffnen große Chancen, um die Leistungsfähigkeit weiter zu steigern. Dazu unterbreitet die CDU-Fraktion in ihrem Papier konkrete Vorschläge. „Unsere Wirtschaft und unsere Verbraucher sind auf verlässliche und bezahlbare Energie angewiesen. Nicht erst die kriegsbedingte Gasknappheit hat die Notwendigkeit einer umfassenden und in jeder Hinsicht nachhaltigen Energieversorgung für Baden-Württemberg aufgezeigt. Wir brauchen dazu jetzt Tempo beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und müssen alle uns zur Verfügung stehenden Potentiale nutzen: Neben Sonne und Windkraft auch Biomasse und die Wasserkraft. Biogas ist einer von vielen Bausteinen. Es ist eine hundertprozentig heimische Energiequelle, deren Steuerungsfähigkeit Erneuerbare Energie grundlastfähig macht. Zudem sorgen neue technische Entwicklungen dafür, dass nicht nur mehr Biogas produziert werden kann, sondern dass auch die Anwendungsmöglichkeiten vielfältiger werden. Mit diesem Positionspapier setzen wir einen weiteren Stein in ein Energiemosaik, das in der Summe für sichere und bezahlbare Energie in Baden-Württemberg sorgt“, so der Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Wangen-Illertal weiter. <<<

Das Positionspapier ist verfügbar auf der Website der CDU-Landtagsfraktion unter www.cdufraktion-bw.de/positionen .

Besuch auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand im Januar 2023 wieder die Internationale Grüne Woche in Berlin statt. Gemeinsam mit den Kollegen aus dem Arbeitskreis Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz sowie dem Fraktionsvorsitzenden Manuel Hagel und Landwirtschaftsminister Peter Hauk besuchte Raimund Haser MdL die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau mit 300.000 Besuchern und rund 1.400 Ausstellern. „Es ist atemberaubend, wie sehr sich die Landwirtschaft weiterentwikkelt“, so Raimund Haser.

„Nachvollziehbarkeit, Herkunftsnachweis, Nachhaltigkeit und Biodiversität – alles Überschriften, hinter denen sich riesige Märkte und viel Know-How aus Deutschland verbergen“, berichtet der Abgeordnete aus dem Wahlkreis Wangen-Illertal weiter.

Er blickt auf viele Gespräche und interessante Einblicke zurück, mit innovativen Partnern der digitalisierten Landwirtschaft.

Eine erfrischende Rede des bayrischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder MdL für die Landwirtschaft und deren Wert für die Ernährungssicherheit, sowie die Rede des Landwirtschaftsministers Hauk beim Waldforum zur Notwendigkeit der Waldnutzung gerade in Zeiten des Klimawandels werden noch lange in Erinnerung bleiben. <<<

Die CDU zu Gast auf der Internationalen Grünen Woche

Unsere Abgeordneten | Raimund Haser MdL

Unterwegs in der industriereichen Grenzregion Hochrhein

Mit der AK-Vorsitzenden für Europa und Internationales, Sabine Hartmann-Müller MdL

Anfang des Jahres hat Raimund Haser auf Einladung von Sabine Hartmann-Müller und gemeinsam mit den Fraktionskollegen aus dem Arbeitskreis Europa und Internationales die industriereiche Grenzregion Hochrhein besucht. Höhepunkt des Vor-Ort-Termins war der von ZSW und Bundesregierung geförderte Elektrolyseur am Rheinkraftwerk in Grenzach-Wyhlen. „100 Prozent grüner Wasserstoff aus 100 Prozent Wasserkraft – das klingt nicht nur spannend, das ist auch technisch eine Meisterleistung“, so der energiepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Raimund Haser. In den Städten Rheinfelden (deutsch und schweizerisch) und Bad Säckingen hat die Delegation viel gelernt über deutsch-schweizerische Beziehungen, die Attraktivität schweizer Arbeitgeber, das Demokratieverständnis „hüben und drüben“ und eine Verkehrssituation, die seit Jahren unerträglich ist. <<<

Raimund Haser MdL mit dem Arbeitskreis Europa in der Grenzregion Hochrhein (neben ihm August Schuler, MdL; Anm.d.Red.)

Fraktionsklausur der CDU-Landtagsfraktion in Berlin

Raimund Haser MdL und Andreas Jung MdB in der Arbeitskreissitzung auf der Fraktionsklausur

Zum Start ins neue Jahr reiste die CDU-Landtagsfraktion von Baden-Württemberg nach Berlin zur dreitägigen Fraktionsklausur. Den Auftakt machten die Sitzungen der 13 Arbeitskreise. Der energiepolitische Sprecher, Raimund Haser MdL, lud hierzu den klima- und energiepolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Andreas Jung MdB, zur ersten Sitzung des Arbeitskreises Energie und Umwelt der CDU Landtagsfraktion in diesem Jahr ein. Gemeinsam wurde über die Energie- und Versorgungssicherheit diskutiert, das einen Teil des später verabschiedeten Positionspapiers der Fraktion zum Gesamtbegriff Sicherheit darstellt. „Als Umweltpolitiker haben wir weitere Positionierungen in der aktuellen Energiekrise, aber auch zur zukünftigen Energieversorgung Baden-Württembergs, zur Wärme und zum Umgang mit geschützten Arten in der Pipeline. Über die gute Zusammenarbeit mit Andreas Jung und der Bundestagsfraktion freue ich mich sehr“, so der Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Wangen-Illertal.

Neben Arbeitskreis- und Plenarsitzungen stand auch ein Besuch bei der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) an, bei dem die Landtagsabgeordneten vom Generalsekretär der KAS, Michael Thielen, begrüßt wurden. Auch ein Gespräch mit dem Gesandten bei der französischen Botschaft in Deutschland, Emmanuel Cohet, stand auf der Tagesordnung.

Das allumfassende Thema der Klausur war das Thema Sicherheit. Mit dem Titel „Tun, was getan werden muss. Sicherheit. Innovativ. Umfassend“ hat die CDU-Landtagsfraktion ein Positionspapier verabschiedet, das die verschiedenen Facetten des Sicherheitsbegriffs aufgreift. „Diesem Bereich wollen wir uns in diesem Jahr besonders widmen und uns darin stark aufstellen, ob bei der inneren Sicherheit, der Energiesicherheit oder der sozialen Sicherheit“, so Haser. Auch der Parteivorsitzende Friedrich Merz MdB drückte bei seinem Besuch bei der Klausur seine Unterstützung aus. Motiviert und voller Tatendrang werden die Ziele, die sich die Abgeordneten gesetzt haben nach Rückkehr aus Berlin umgesetzt: „Zuhause warten viele Aufgaben auf uns. Gehen wir es an!“ <<<

Die CDU-Landtagsfraktion auf Fraktionsklausur in Berlin

BAUERN KÄSEREI LEUPOLZ
100% ALLGÄU

Echt aus dem Allgäu.
Echt handwerklich hergestellt.
Echt direkt vom Bauern.

Gras, Kräuter und Heu von Allgäuer Wiesen sind die Grundlage für unseren Käse. Traditionell von Hand gekäst und garantiert Gentechnik frei. Nicht nur weil's schmeckt lohnt sich ein Besuch in unserer Käserei.

Ladenöffnungszeiten:

Mo, Di	9.00 – 12.30 Uhr
Mi	9.00 – 12.30 // 15.00 – 18.00 Uhr
Do	9.00 – 12.30 Uhr
Fr	9.00 – 18.00 Uhr
Sa	8.00 – 12.00 Uhr

MUUUH!

Allgäuer Emmentalerkäserei Leupolz eG
Steinbergstraße 1 | 88239 Wangen im Allgäu
Tel.: 07506/225 | kaeserei@kaeserei-leupolz.de
www.kaeserei-leupolz.de

Unsere Abgeordneten | Raimund Haser MdL

Landtag verabschiedet den Doppelhaushalt 2023 und 2024

Kurz vor Weihnachten verabschiedete der Landtag von Baden-Württemberg den Doppelhaushalt 2023/2024. Das Gesamtvolumen für die kommenden beiden Jahre beträgt mehr als 123 Milliarden Euro. „Mit diesem Geld sorgen wir für wichtige Impulse in einer von Krisen geprägten Zeit. Wir investieren in die Zukunft, damit Baden-Württemberg vorne bleibt“, sagt Raimund Haser MdL. „Der Umwelt-Etat umfasst rund 800 Millionen Euro jährlich. Mit bis zu 14 Millionen Euro schaffen wir Anreize für den Bau von Photovoltaik-Anlagen auf versiegelten Flächen, wie auf bestehenden Parkplätzen, Lärmschutzwänden oder entlang von Schieneninfrastruktur. Wir stellen 2 Millionen Euro für die Planungsbeschleunigung bei den Erneuerbaren Energien bereit. 20 Millionen Euro geben wir aus, um Baden-Württemberg zum führenden Standort für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien aufzubauen.“

„Auch wenn der Landes-Umwelthaushalt mit zweimal 800 Millionen Euro in den Jahren 2023 und 2024 gerade einmal 1,3 Prozent des Gesamthaushaltes ausmacht, sind die 800 Millionen Euro, die wir jährlich in die Umwelt investieren, gemessen an dem, was wir im Gegenzug dafür erhalten, geradezu ein Schnäppchen. Damit garantieren wir sauberes Trinkwasser, schützen unsere Moore als CO2-Speicher, organisieren die Abfallwirtschaft und das Recycling, sorgen für den Artenschutz und den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien. Die Investitionen tragen dazu bei, dass Baden-Württemberg ein lebenswertes, schönes, gesundes, sauberes und intaktes Bundesland bleibt.“

Doch nicht nur das. „Über eine Milliarde fließt in die Wohnraumförderung, 2 Millionen Euro gibt es für die Förderung von klimafreundlichen reFuels, also synthetischen Kraftstoffen, die mit Strom aus Erneuerbaren Energien produziert werden können. Mit 717 Millionen Euro fördern wir den Breitbandausbau“, so Haser weiter.

Damit stellt die Landesregierung die Weichen, trotz multipler Krisen mit wichtigen Impulsen, Investitionen und Entlastungen für ein zukunftsfestes Baden-Württemberg.

„Ein starker Haushalt für ein starkes Land“, fasst Raimund Haser MdL zusammen. <<<

Raimund Haser, MdL, vor dem Landtagsgebäude

Podiumsdiskussion der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Was brauchen Menschen, Beschäftigte und Betriebe in der Energiekrise? Unter dieser Leitfrage fand Anfang Dezember 2022 eine Podiumsdiskussion der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie statt, an der der Landtagsabgeordnete Raimund Haser gemeinsam mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Andreas Stoch MdL und gewerkschafts- und Wirtschaftsvertretern teilgenommen hat. Die Bergbau-, Chemie- und Energieindustrien sind als energieintensive Branchen in der aktuellen Krise besonders stark betroffen. Sie brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, um die notwendigen Zukunftsinvestitionen hier tätigen zu können. Dazu zählt zuvorderst die Energieverfügbarkeit zu wettbewerbsfähigen Preisen. <<<

Raimund Haser MdL mit SPD-Fraktionschef Andreas Stoch und Vertreterinnen und Vertretern energieintensiver Industrien im Gespräch bei der IGBCE-Podiumsdiskussion in Karlsruhe

Kolbeck GmbH
Lagerstr. 16 • Grünkraut-Gullen • Tel. 0751/76 93 00 • Fax 7 69 30 15
www.kolbeck-fensterbau.de • E-Mail: info@kolbeck-fensterbau.de
Fenster + Türen aus Holz / Holz-Alu u. Kunststoff

Raimund Haser MdL

Besuch des Sauerstoffwerks Friedrichshafen am Standort Aitrach

Anfang Dezember des vergangenen Jahres besuchte der Landtagsabgeordnete Raimund Haser das Sauerstoffwerk Friedrichshafen (SWF) in Aitrach gemeinsam mit Bürgermeister Kellenberger. „Eine unscheinbare Firma mit viel Know-How und visionären Plänen versteckt sich hinter dem Standort von SWF in Aitrach“, sagt Haser. Alle möglichen Gase, unter anderem Stickstoff, Sauerstoff und Wasserstoff, werden im Verbund mit anderen Standorten seit Jahren durch SWF produziert, abgefüllt und ausgeliefert. SWF plant am Standort Aitrach nun auch eine Wasserstoffproduktion mittels Elektrolyse. „Als umweltpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion begrüße ich die Initiative außerordentlich. Denn was ich bereits in der Vergangenheit mehrfach betont habe – aktuell können wir den Lieferzusagen aus dem Norden nicht vertrauen. Daher ist mir eine regionale Wasserstoffproduktion besonders wichtig“, so Haser. <<<

Raimund Haser gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Kellenberger zu Besuch beim Sauerstoffwerk Friedrichshafen am Standort Aitrach

Lehmstampfen im Franziskanerinnen-Kloster Reute

Gemeinsam mit Schwester Maria Hanna, Ortsvorsteher Achim Strobel sowie weiteren Unterstützern und Freunden des Franziskanerinnen-Klosters Reute hat Raimund Haser Anfang Dezember beim Lehmstampfen des letzten Stücks der neuen Umfassungsmauer für die Aussegnungshalle an der Friedhofsmauer symbolisch geholfen.

„Der Weg, auf den sich die Gemeinschaft gemacht hat, ist durchdacht, den Menschen zugewandt und in seiner baulichen Symbolik überwältigend. Ein Baustein des großen Projekts: Im Vertrauen in Gott wollen die Schwestern irgendwann in einer Lehm-Aussegnungshalle den letzten Weg antreten“, berichtet Haser. „Schon jetzt ein mystischer Ort, wie ich finde – Schicht um Schicht Lehm und Boden aus den Niederlassungen, manuell verdichtet und ohne Beton. Sehenswert,“ so der Abgeordnete weiter. <<<

Raimund Haser mit Schwester Maria Hanna im Rohbau der Aussegnungshalle des Kloster Reute.

Raimund Haser und August Schuler gemeinsam mit Bürgermeister Tobias Brändle im Gespräch mit der BürgerEnergie Ebenweiler

Ebenweiler – Vorreiter der Energiewende

Mitte November waren die beiden Landtagsabgeordneten Raimund Haser und August Schuler im innovativen Örtchen Ebenweiler, wo die Energiewende vor Ort von den Bürgerinnen und Bürgern aktiv gestaltet wird – und das schon seit mehr als zehn Jahren, ganz ohne Krieg und ohne Not, sondern aus reiner Überzeugung. „Wie in anderen Orten meines Wahlkreises auch sind es eben die Menschen, die wichtige Themen vorantreiben, und nicht nur der Staat. Mehr als die Hälfte der Haushalte werden in Ebenweiler mit regionaler Wärme aus Biogas und Hackschnitzeln durch die Energiegenossenschaft versorgt. Die Bürger-Energie Ebenweiler eG ist ein Vorzeigebeispiel, wie die Transformation zur dezentralen Wärmebereitstellung „bottom-up“ erfolgen kann“, äußert sich der Arbeitskreisvorsitzende für Energie und Umwelt, Raimund Haser beeindruckt von der Leistung der Bürgerenergie-Pioniere. „Aber auch die Bürger-Energie Ebenweiler hat zu kämpfen – mit der drohenden Abschöpfung von Gewinnen, die dringend für eine Erweiterung der Biogasanlage benötigt werden, und mit Diskussionen über Hackschnitzel, die rein ideologisch und ohne Kenntnis der Anlagentechnik geführt werden“, so Haser weiter. <<<

Podiumsdiskussion zum Ausbauturbo der Erneuerbaren beim Energie- und Wirtschaftsclub der EnBW

Ende November 2022 diskutierte Raimund Haser mit weiteren Podiumsteilnehmern beim Energie- und WirtschaftsClub der EnBW, ob in Baden-Württemberg schon der Ausbauturbo für die Erneuerbaren Energien gezündet wurde und wo Baden-Württemberg im deutschlandweiten Vergleich steht. Für Raimund Haser steht fest: „Nach einem Jahr Task Force haben wir bereits einiges erreicht. Wir haben das Widerspruchsverfahren abgeschafft und gemeinsam mit den Regionalverbänden Planhinweiskarten für potentielle Windkraft- und PV-Ausbauflächen erstellt. Ab nächstem Jahr beginnt die sukzessive Digitalisierung des gesamten Genehmigungsprozesses. Von einem Ausbauturbo, wie der Titel verlauten lässt, sind wir in der Praxis aber noch weit entfernt“. <<<

Die energiepolitischen Sprecher Raimund Haser MdL (CDU) und Jutta Niemann MdL (Grüne) in der Podiumsdiskussion mit der EnBW und dem Verband für Windenergie beim Energie- und Wirtschaftsclub

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

Ausblick auf 2023: Chancen und Herausforderungen

(Bilder: Wahlkreisbüro August Schuler, MdL)

Ein Jahr voller unerwarteter Ereignisse ist vergangen - dieses schwierige Jahr 2022 liegt inzwischen hinter uns. Zwischen abnehmender Pandemie und dem Beginn des russischen Angriffskrieges von Putin gegen die Ukraine waren in unserer Bevölkerung die Angstgefühle vorherrschend. Die Ängste unserer Mitmenschen, von einer Krise in die nächste zu schlittern, waren in Begegnungen und Gesprächen täglich zu greifen. Dazu kamen die Herausforderungen an unsere Kommunen und unsere Bürgerschaft in Deutschland für über eine Million ukrainische Kriegsflüchtlinge sowie für über 250 000 Asylbewerber und Migranten rasch einen menschenwürdigen Wohnraum zu schaffen, für Integration und Schulunterricht zu sorgen. Unsere Unternehmen sahen sich mit weiteren Schwierigkeiten aufgrund des Krieges und der Pandemie in China konfrontiert: mit Lieferketten- und Material-Engpässen, mit Fachkräfte-Engpässen sowie mit Preissteigerungen bei der Energie. Die Inflation bei Lebensmitteln und Verbrauchsgütern, die hohen Strom-, Wärme- und Kraftstoff-Preise belasten unsere Bürgerinnen und Bürger. Unternehmen und Menschen schätzen derzeit ihre Zukunftslage eher negativ ein. Trotz aller Belastungen ist unsere Wirtschaftswachstum 2022 um fast 2 Prozent gestiegen. Dazu kommt die Daueraufgabe für alle Bereiche der Gesellschaft und Wirtschaft bei den Bereichen Klima und Nachhaltigkeit unsere Maßnahmen und Projekte zu steigern und aktiv umzusetzen.

Christliche Werte - Freie Demokratien

Neben allen Unsicherheiten gibt es für 2023 Gründe zum Optimismus. Nach bald drei Jahren der Corona-Pandemie (seit Frühjahr 2020) zeigen die Impf- und Testkampagnen, der unermüdliche Einsatz unserer Pflegekräfte und Mediziner, das Home-Office und die täglichen Online-Treffen, die solidarische Bereitschaft und Disziplin der Bevölkerung beim Abstandhalten und Maskentragen, Wirkung. Wir kehren zurück zu einer Normalität, können uns wieder persönlich begegnen und gemeinsam Feste feiern.

August Schuler im Gespräch mit dem neuen Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Karl-Heinz Banse (Berlin)

Gegen den Angriffskrieg Putins - nicht nur gegen die Menschen in der Ukraine sondern auch gegen europäische christliche Werte und freie Demokratien - bildet sich ein Bündnis der EU-Staaten durch militärische Waffenhilfe. Wenn auch belastet durch deutsches „Zögern und Zaudern". Und ein weiteres Mal hat sich ein Bündnis der Solidarität unserer Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinden in der Aufnahme von Millionen Kriegsflüchtlingen und durch ehrenamtliche Hilfstransporte gebildet. Die gemeinsamen Maßnahmen von Bund, Ländern und Kommunen zur Unterstützung unserer Unternehmen, unserer Arbeitsplätze, unserer privaten Haushalte zeigen erneut Wirkung. Seien es Hilfen bei den höheren Strom- und Wärmepreisen, seien es Unterstützungen bei Preissteigerungen - dieses Winterhalbjahr 2022/2023 können wir solidarisch bewältigen.

Und vergessen wir nicht: wir sind in Deutschland gegenüber den Regionen in denen Kriege, Flucht, Vertreibung, Hunger und Not herrschen, trotz aller Sorgen privilegiert. Einmal mehr mahne ich eine „Kultur der Eigenverantwortung" sowie einen starken ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinschaft an. Unsere staatlichen Institutionen werden nicht allein eine „Rundumversorgung" leisten können. Nutzen wir also die Chancen, die uns das Neue Jahr 2023 bieten wird. Gehen wir die Herausforderungen mit Freude, Kraft und Leidenschaft an. Begreifen wir das kommende Jahr nicht als Bedrohung oder Krise sondern als eine Zeit der Menschlichkeit, des Miteinander, der Gemeinschaft und der Solidarität. Bleiben Sie und Ihre Familien gesund und behütet durch den Segen Gottes.

Ein Zeichen für Solidarität und Gemeinschaft. Ukrainische Gesangsgruppe grüßt am Ersten Januar in der Gemeinde Baienfurt mit musikalischen Weisen zweisprachig zum Neuen Jahr. Besonders bewegend mit „Stille Nacht, Heilige Nacht". Frauen und Kinder sind als Kriegsflüchtlinge und Familien in der Festhalle Baienfurt untergebracht.

DANKE an unsere Rettungsdienste, an unsere Blaulicht-Familie, an unsere Sicherheitsdienste - Polizei und Bundeswehr.

<<<

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

August Schuler MdL -
Ausschuss Europa und Internationales:

Der Élysée-Vertrag - ein Freundschaftsvertrag zur Versöhnung

Kommunale Begegnungen, Austausch und Umsetzung regionaler Projekte als Grundlage des Élyssée-Vertrages: Bürgermeisterin Jeanne Barseghian (Strasbourg, im Amt seit 2020) und August Schuler MdL
(Bild: Mdl – Büro August Schuler)

Vor 60 Jahren wurde die deutsch-französische Freundschaft durch die Unterschriften von Bundeskanzler Konrad Adenauer und vom französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle besiegelt. Seitdem steht der Élysée-Vertrag für Aussöhnung und Freundschaft, für starke binationale Beziehungen in Politik und Gesellschaft. Mit dem Élysée-Vertrag setzten der deutsche Bundeskanzler und der französische Präsident einen Meilenstein in der Geschichte Europas. Sie legten das Fundament für die weitere europäische Integration und eine enge bilaterale Zusammenarbeit und gingen als politische Köpfe der europäischen Aussöhnungspolitik in die Geschichte ein. Ihnen folgten weitere Führungspersönlichkeiten nach: Bundeskanzler Helmut Schmidt und Staatspräsident Giscard d'Estaing, Bundeskanzler Helmut Kohl und Staatspräsident François Mitterrand, Bundeskanzlerin Angela Merkel und Staatspräsident Präsident Emmanuel Macron. Festgelegt wurde ein Konsultationsmechanismus, der regelmäßige Treffen auf allen politischen Ebenen festlegte. Außerdem wurden die Regierungen verpflichtet, sich in der Außen-, Europa- und Verteidigungspolitik, aber auch in Bildungs-, Erziehungs-und Jugendfragen enger abzustimmen. Beispielsweise wurde das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) geschaffen, das bis heute Millionen Kindern und Jugendlichen aus beiden Ländern die Teilnahme an über 320.000 Austauschprogrammen ermöglicht hat.

Zukunft - Vertrag von Aachen

Auch künftig wollen Deutschland und Frankreich gemeinsam Verantwortung übernehmen und die europäische Integration voranbringen. Der Vertrag von Aachen der 2019 im Krönungssaal des Aachener Rathauses von Bundeskanzlerin Angela Merkel und von Staatspräsident Emanuel Macron unterzeichnet wurde, ergänzt den Élysée-Vertrag. Inzwischen sind Deutschland und Frankreich auf vielerlei Art und Weise verflochten. Mehr als neun Millionen Jugendliche profitieren seit 60 Jahren von der Arbeit des deutsch-französischen Jugendwerkes (DFJW). Mehr als 2000 Städtepartnerschaften verbinden deutsche und französische Kommunen. August Schuler MdL: „Diese Städtepartnerschaften sind das Fundament unserer Freundschaft. Wir müssen sie jedoch neu beleben und mit neuen Formen für die junge Generation, für Schülerinnen und Schüler attraktiver machen."

Partnerschaft im modernen Europa

Mit dem Élysée-Vertrag, der ganz im Zeichen der Aussöhnung und Begegnung stand, wurde die deutsch-französische Freundschaft

YOUROPE - engagierte Jugend für Europa 2023 - Begegnung mit dem aktiven „Youth for Europe"-Team aus der Gemeinde Baienfurt
(Bild: MdL-Büro August Schuler)

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

besiegelt. Zukünftig sollten beide Länder und ihre Bürgerinnen und Bürger vertrauensvoll zusammenarbeiten. Seither entwickelte sich eine enge politische und freundschaftliche Partnerschaft, die sich bis heute an der Weiterentwicklung des europäischen Projektes orientiert. Nach dem verbrecherischen Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine und gegen alle europäischen Werte ist die Friedenssicherung als Ausgangspunkt für die Versöhnung und Verständigung nach dem zweiten Weltkrieg wieder ganz nach vorne gerückt. Der 60. Jahrestag des Élysée-Vertrages bietet eine Chance die europäischen Antriebsmotoren Deutschland und Frankreich wieder stärker „zum Laufen“ bringen. Gerade unser Land Baden-Württemberg - partnerschaftlich eng mit Frankreich und der Region Elsaß verbunden - kann mit funktionierenden kommunalen und regionalen Verbindungen diesen Prozess aktiv begleiten. Begegnungen und Dialoge bedürfen auch nach den trennenden Corona-Jahren wieder eines Neu-Startes. Diese Chancen sollten wir nutzen für gemeinsame Projekte und Programme. Seien es Jugendbegegnungen, Städtepartnerschaften, Erasmus-Austausche der Hochschulen oder Projekte des Oberrheinrates und der Oberrheinkonferenz. Zum 60-jährigen Jubiläum reist das gesamte Kabinett von Bundeskanzler Scholz nach Paris. Dort wird es neben dem deutsch-französischen Ministerrat auch bilaterale Gespräche mit den jeweiligen Amtskolleginnen und -kollegen geben. Ein Höhepunkt des Jubiläums werden die Reden von Präsident Macron und Kanzler Scholz vor der Pariser Universität Sorbonne sein.

INFO: *Der Vertrag von Aachen soll die Kooperation im Bereich der wirtschaftlichen Integration und die Zusammenarbeit der Zivilgesellschaften beider Länder verstärken. Er sieht außerdem die Erweiterung der Zusammenarbeit in der Außen-, Verteidigungs-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik vor. Mit ihm werden die globalen Herausforderungen des 21. Jahrhundert, die Wettbewerbsfähigkeit beider Länder und Zukunftsthemen wie Klimaschutz, Umwelt, Gesundheit und Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt.* <<<

Motoren des Élysée-Vertrages 1963: Bundeskanzler Konrad Adenauer und Staatspräsident Charles de Gaulle (Bild: Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Baden-Württemberg)

August Schuler MdL - Bericht aus der Klausur der Landtagsfraktion: unser Staat muss handlungsfähig bleiben - Antwort auf den Brief der kommunalen Verbände:

Weniger Bürokratie - CDU Fraktion fordert Zukunftskonvent für Baden-Württemberg

Unser Land braucht einen grundlegenden Reformprozess für echte Beschleunigung und den Abbau von Hürden. Die Zeit ist reif für ein neues Denken und für mehr Eigenverantwortung. Dazu müssen wir anders an die Sache herangehen als bisher. Politik und Verwaltung sollten nicht nur neue Gesetze und Verordnungen schaffen, sondern jetzt gilt es vor allem nicht mehr zwingend notwendige Regelungen abzuschaffen. Dass es funktioniert, haben wir mit der Abschaffung des Widerspruchsverfahrens bewiesen.

Was kann bleiben? Was muss weg?

Damit wir zeigen, dass es uns ernst ist, mit dem neuen Denken sollten wir uns als Politik selber dazu verpflichten, mit jeder neuen Regelung, eine andere abzuschaffen. Wir müssen hier in einen Prozess kommen, der nicht im Abstrakten verharrt, sondern konkret wird. Also: Was kann bleiben? Was muss weg? Und genau dafür braucht es diesen Zukunftskonvent, der alle an einem Tisch vereint. Das kann aber nur gelingen, wenn Parlament, Verwaltung, Unternehmen und die kommunalen Verbände mit einem klaren Auftrag und einem Ziel an die Sache herangehen. Etwa bei den Themen Datenschutz, Brandschutz und dem Personalvertretungsgesetz wurden im Laufe der Zeit zahlreiche neue Regelungen und Hürden aufgebaut. Hier haben wir ganz konkrete Themen, die wir sofort anpacken können. Wir brauchen einen klaren Zeitplan, einen Prozess und eine gemeinsame Zieldefinition. Nur dann kann uns ein echter Frühjahrsputz gelingen. <<<

Landtag von Baden-Württemberg: Weniger Gesetze, weniger Verordnungen - mehr Freiheit der Bürger, mehr Eigenverantwortung. Die Landtagsfraktion „steht jetzt im Wort!“ (Bild: Wahlkreisbüro August Schuler)

HEPP
HYDRAULIK · PNEUMATIK
WÄLZLAGER · INDUSTRIETECHNIK
ZENTRAL IN RAVENSBURG
Hepp GmbH & Co. KG Goethestraße 34 88214 Ravensburg
Telefon 0751 35 901 98-0 info@hepp-ravensburg.de
www.hepp-ravensburg.de

Landmetzgerei
BENDEL
88368 Bergatreute - Witschwende
Telefon 07527 / 16 48

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

August Schuler MdL besucht Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg:

Mit Energie gegen den Fachkräftemangel - mit dem HANDWERK im Dialog

„Politik im Gespräch mit dem Handwerk“ benennt sich eine Dialogreihe des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg. Treffpunkt war die „Dachmanufaktur Gabur“ im „Gewerbegebiet Gullen“ der Gemeinde Grünkraut (Landkreis Ravensburg). Eingeladen hatte Handwerks-Unternehmer Mike Schilling, engagierter Vizepräsident des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks ZVDH. Gesprächspartner in der Dialogrunde mit Florian Jentsch, Geschäftsführer des Dachdecker-Landesinnungsverbands BW war der CDU- Landtagsabgeordnete August Schuler (Wahlkreises Ravensburg-Tettnang). Der oberschwäbische Abgeordnete war als Mitglied in den Landtags-Ausschüssen Verkehr/Mobilität und Umwelt/Klima/Energiewirtschaft ein kompetenter Ansprech- und Gesprächspartner für die Dachdecker-Unternehmen in Baden- Württemberg. So ergaben sich zwischen dem Dachdeckerhandwerk und den Kernthemen des Abgeordneten viele Schnittmengen.

Bezahlbarer und sicherer Energiemix

Als langjähriger Kommunalpolitiker und Sprecher der Union für die Themen Umwelt, Klimaschutz, Energie und Mobilität auch in der Stadt und dem Kreis Ravensburg setzt sich August Schuler für einen klugen Energiemix ein. „Für eine breite Akzeptanz der Energiewende in der Bevölkerung muss die dezentrale Energieversorgung sicher und bezahlbar werden und bleiben“, so Schuler. Und damit trifft Schuler exakt das vorrangige Anliegen des Dachdeckerhandwerks, das sich stark macht für die optimale Nutzung vorhandener Energieressourcen durch die Wärmedämmung von Gebäudehüllen, die Anlage von Dachbegrünungen sowie die Nutzung der Sonnenkraft per Photovoltaik. „Was Bauherren und Handwerk brauchen, um eine Energiewende erfolgreich umzusetzen sind verlässliche, verständliche und praxisnahe Fördermaßnahmen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene“, fasste Landesgeschäftsführer Florian Jentsch die Forderungen des Dachdeckerhandwerks zusammen.

Ausbildung sichert Fachkräfte

Auf einen Nenner kamen die Gesprächsteilnehmer des Handwerks mit August Schuler auch beim Thema Bildung. Der Abgeordnete betonte, dass eine gute Bildung und Ausbildung genau das Fachwissen vermittelt und die Kompetenz garantiert, die auch in Zukunft in der Baubranche benötigt wird. „Und das wiederum ist die Voraussetzung dafür, dass Menschen neue Ideen entwickeln und anwenden,“ so August Schuler. Gerade der anhaltende Fachkräftemangel im Dachdeckerhandwerk zeigt nach Ansicht von Unternehmer Mike Schilling, dass Ausbildung oberstes Gebot ist.

„Hierzu haben wir als Dachdecker-Landesinnungsverband die Ausbildungs-kampagne www.obenistdasneuevorn.de ins Leben gerufen. Die Ausbildung und Fortbildung im Handwerk ist ein solider Grundstein für eine lebenslange sichere berufliche Laufbahn“, betonte Schilling. Ein weiteres Thema, das von August Schuler angesprochen wurde, ist das Ehrenamt. Das ehrenamtliche Engagement von vielen Dachdecker-Unternehmern, die sich beispielhaft mit ihren Innungen für die Belange des Handwerks, aber auch für den Verbraucherschutz wie etwa bei der Warnung vor unseriösen Anbietern einsetzen, ist die Fortsetzung der jahrhundertealten Tradition der Zünfte, gleichzeitig aber auch der Wegweiser und die Weichenstellung für die Zukunft des Handwerks.

Bild/Text: Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg (Florian Jentsch)

„Politik im Dialog mit den Handwerksbetrieben“ - ein Dialogprojekt des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg fand bei Unternehmer Mike Schilling (Dachmanufaktur Gabur) im Gewerbegebiet Gullen (Gemeinde Grünkraut) statt. Von links: August Schuler, MdL; Unternehmer Mike Schilling (Vizepräsident ZVDH), Geschäftsführer Florian Jentsch (Dachdecker-Landesverband BaWü)

Wir leben Büro
Mit gutem Gefühl zum Raumkonzept
ULI SCHUH®
Kreuzäcker 4 • 88214 Ravensburg-Mariatal

baugrund süd
weishaupt gruppe
In Sachen Baugrund und Energiegewinnung Ihr kompetenter Partner
Erdsonden | Baugrund | Brunnen | Projektierung | Kampfmittel
info@baugrundsued.de · www.baugrundsued.de

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

August Schuler MdL,
Mitglied des Verkehrsausschusses:

MOBI für Ravensburg - Neue Mobilität für Alle stärkt den ÖPNV

(Bild: Wahlkreisbüro August Schuler)

Seit Dezember 2022 ergänzen zwei neue blaugrüne Kleinbusse mit dem Namen MOBI den kommunalen Busverkehr in Ravensburg. Fahrgäste können die flexiblen Kleinbusse bei Bedarf online bestellen. Das Pilot-Projekt MOBI(lität) ist in unserer Region Bodensee-Oberschwaben einmalig. Die Kleinbusse fahren in einer zunächst dreijährigen Testphase in einem abgegrenzten Bereich in der Nord- und Altstadt.

Die Kleinbusse erschließen ganz neue Gebiete wie zum Beispiel die Museen in der Ravensburger Oberstadt und viele mehr. Berufspendler können mit dem MOBI von der Nordstadt in die Altstadt fahren. Auch die Verbindung zum Krankenhaus wird verbessert. Wichtige Punkte sind die CHG-Arena, das Hallenbad, das Krankenhaus und der Bahnhof. Die Kleinbusse fahren ohne feste Route, sondern individuell auf Bestellung der Fahrgäste. Damit wird die öffentliche Mobilität in Ravensburg weiter gestärkt. Und wir zum Vorbild für weitere ÖPNV-Projekte im ländlichen Raum.

Sobald eine Bestellung eintrifft, steuern die Kleinbusse die über 100 Haltepunkte an. Neben den bestehenden Haltestellen fährt MOBI auch rund 80 virtuelle Haltestellen an. Erkennbar sind sie durch weiße Markierungen auf Gehwegen oder der Straße mit dem MOBI-Symbol.

August Schuler MdL: „Die dreijährige MOBI-Pilotphase dient als Test für einen möglichen weiteren Einsatz von flexiblen Nahverkehrsformen in ganz Ravensburg und der Region. Die Verkehrspolitik im Land beobachtet intensiv diese Pilotphase auch als Modell für weitere Kommunen. Wir hoffen auf eine starke Nachfrage für den neuen MOBI durch die Bürgerinnen und Bürger!“ <<<

Freuen sich auf den Einsatz von MOBI und die dreijährige Testphase: Stadträte Markus Brunner, verkehrs- und umweltpolitischer Sprecher der CDU Fraktion und August Schuler MdL, stellvertretender Fraktionsvorsitzender - hier bei der Vorstellung des MOBI in der Innenstadt Ravensburg

August Schuler MdL und Klaus Burger MdL:

Kräfte bündeln im öffentlichen Verkehr (ÖPNV) des Bodensee-raums - Grenzenlos mobil mit dem Bodenseeticket

August Schuler und Klaus Burger setzen sich als Betreuungs-Abgeordnete für den Bodenseekreis und die Verbesserung seiner Verkehrsinfrastruktur ein.
(Bild: Wahlkreisbüro August Schuler)

Seit 1. Januar 2023 verstärkt eine neue Geschäftsstelle (in Kreuzlingen/Thurgau) die Vermarktung des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs im Bodenseeraum. Mit gebündelter Kraft soll die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver gemacht werden.

„Wir begrüßen die Einrichtung der neuen Geschäftsstelle in Kreuzlingen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Verbesserungen des grenzüberschreitenden Verkehrs im Bodenseeraum. Damit sind ein gutes Fahrplanangebot, attraktive Tarifangebote und eine gute Vermarktung gewährleistet,“ so die Abgeordneten August Schuler (WK Ravensburg-Tettnang), stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses und Klaus Burger, Sprecher Ländlicher Raum/Landwirtschaft (WK Sigmaringen). Mit der neuen ÖV Geschäftsstelle sei man für die Zukunft des ÖPNV im Bodenseeraum gut gerüstet.

Ziel: Einbeziehung des Katamaran

In diesem Jahr rechne man auch mit dem Ergebnis der Prüfung zur Einbeziehung die Flotte der Katamaran-Reederei-Bodensee in das BW-Ticket. Falle diese Prüfung positiv aus, könne tatsächlich 2023 eine Einbeziehung der Fähren in das BW-Ticket erfolgen. Die Fähr-

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

verbindung Friedrichshafen-Konstanz stärke den grenzüberschreitenden Verkehr enorm. „Der Katamaran hat den großen Vorteil, kein rein saisonaler Sonntags- oder Freizeitverkehr zu sein, sondern er hat ja tatsächlich eine vernünftige Linienstruktur und ein vernünftiges Fahrplanangebot mit einer guten Taktung“, betonten die Abgeordneten Burger und Schuler.

INFO: ÖV Bodenseeraum in Kürze:

Angestoßen durch die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) haben fünf Schweizer Kantone, das Land Vorarlberg und vier deutsche Landkreise zusammen mit den Verkehrsunternehmen im Januar 2023 die Geschäftsstelle ÖV Bodenseeraum gegründet. Ihre Aufgabe ist die Kommunikation und Vermarktung des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs im Bodenseeraum mit den bestehenden Marken Bodensee Ticket und S-Bahn Bodensee. Zudem entwickelt sie die Kundeninformation, die Tarifangebote und den Vertrieb grenzüberschreitender Fahrausweise über alle gängigen Distributionskanäle weiter.

Die Geschäftsstelle ÖV Bodenseeraum ist Teil der IBK-Strategie für eine zukunftsfähige Mobilität und wird begleitet von der IBK-Kommission Verkehr. Sie arbeitet mit allen Verkehrsunternehmen und Verbünden in der Region zusammen, die auch Ansprechpartner für Kundinnen und Kunden des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs bleiben.

INFO: Bodenseeticket - grenzenlos mobil

Mit Bus, Bahn und Fähre Landschaften und Städte rund um den Bodensee entdecken - www.Bodensee-ticket.com

Mit dem Bodensee Ticket erkunden Ausflügler flexibel die internationale Bodenseeregion. Dabei hat das Ticket über die Landesgrenzen hinweg bis zu drei Tage Gültigkeit. So sind die Highlights des schweizerischen, deutschen und österreichischen Bodenseeraums mit dem ÖPNV und sogar zwei Fähren entspannt erreicht. Vom Rheinfall bei Schaffhausen über den gesamten Bodensee bis nach Oberstaufen im Allgäu, von Ravensburg bis ins schweizerische Appenzellerland: Das Bodensee Ticket hat über alle Grenzen hinweg Gültigkeit. Gäste, Einheimische und alle Bürgerinnen und Bürger, die auf Erkundungstour gehen, reisen dabei umweltfreundlich und entspannt. <<<

Umweltfreundlich unterwegs mit der „Insel Mainau“, das erste E-Schiff“ auf dem Bodensee (seit 2022)
(Bild: BSB-Bodensee-Schifffahrtsbetriebe)

August Schuler MdL:

FRIEDEN beginnt mit DIR - das Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet im Landtag

„Frieden beginnt mit Dir – so lautete das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion. Zu Weihnachten 2022 brachten 18 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Baden-Württemberg das in Bethlehem entzündete Licht in den Landtag nach Stuttgart. „In diesem Jahr muss es noch heller strahlen“, so die anwesenden Landtagsabgeordneten mit Blick auf den furchtbaren und menschenverachtenden Angriffskrieg gegen die Ukraine. „Jede und jeder Einzelne ist mitverantwortlich für eine Gesellschaft, die nicht nur gewaltfrei ist, sondern auch im Guten miteinander umgeht. Wir setzen uns für einen Staat ein, in dem die Menschenrechte und die Freiheit gewahrt bleiben.“ Jeder könne etwas bewirken und sei es, den Mitmenschen und Geflüchteten das Gefühl zu geben: „Ihr seid nicht allein in eurem Streben nach Frieden“, so die Abgeordneten und die Landtagspräsidentin.

***INFO**: Die Aktion Friedenslicht (#friedenslicht) ist eine Gemeinschaftsaktion des Ringes/der Verbände Deutscher Pfadfinder (BdP, BMPPD, DPSG, PSG, VCP) und des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG).* <<<

Das Friedenslicht leuchtet im Landtag - Begegnung im Landtag mit den Pfadfinderinnen und Trägerinnen des „Lichtes aus Bethlehem“.
(Bild: Wahlkreisbüro August Schuler)

Hans Wanner GmbH
Maschinen- und Fahrzeugbau
◊ Sondermaschinenbau ◊ Mech. Bearbeitung
◊ Fahrzeugbau ◊ Pflanzenschutzgeräte
Simoniusstr. 20 D-88239 Wangen / Allgäu
Tel.: 0 75 22 / 93 10-0 Fax: 0 75 22 / 2 21 79
www.wanner-maschinenbau.de

F&P
FRANK UND PARTNER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER
Erstellen und Prüfen von Jahresabschlüssen
Betriebliche und Private Steuererklärungen
Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung
Gründungs- und Gestaltungsberatung
Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
Vertretung vor den Abgabenbehörden
Standort Ravensburg Kuppelnaustraße 5 88212 Ravensburg T 0751 35955-0
Standort Bad Waldsee Am Kornhaus 2 88339 Bad Waldsee T 07524 9737-50
Standort Weingarten Scherzachstraße 2 88250 Weingarten T 0751/56006-0
www.fp-rv.de, info@fp-rv.de

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

August Schuler MdL, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses:

Bericht/Information aus dem Arbeitskreis Verkehr

Mehr Tempo im Straßenbau - Planung, Genehmigung und Umsetzung beschleunigen

In Baden-Württemberg verlaufen etwa 27.500 Kilometer Straßen des überörtlichen Verkehrs in der Baulast des Bundes, des Landes und der Kreise. Dieses Straßennetz stellt die Lebensader und das Rückgrat für die Wirtschaft, die Kommunen und für unserer Bürgerinnen und Bürger dar - auch und vor allem für den ländlichen Raums. Die Erhaltung dieses Straßennetzes und der bedarfsgerechte Ausbau müssen auch zukünftig politische Priorität haben. Die CDU-Landtagsfraktion fordert die Landes- und die Bundesregierung daher auf, die Sanierung und Erhaltung des Straßennetzes zu intensivieren, um den Zustand zu verbessern. Ebenso wichtig ist es, den Maßnahmenplan Landesstraßen und den Bundesverkehrswegeplan 2030 zügig und in der vorhandenen Priorisierung umzusetzen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Planung von Straßeninfrastruktur zu beschleunigen.

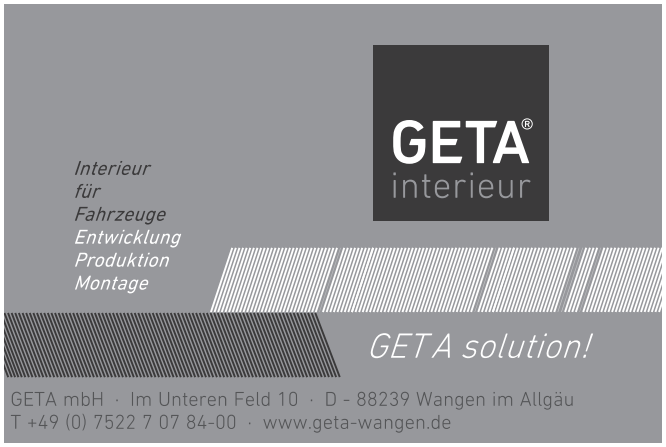
Planung, Instandhaltung und Bau von Straßen und Straßeninfrastruktur dauern in Deutschland zu lange. Dies ist den begrenzten Haushaltsmitteln, dem Fachkräftemangel und zunehmenden Aufgaben in der Straßenbauverwaltung, sowie einer zunehmenden Bürokratie und teilweise einer zeitlich langwierigen Öffentlichkeitsbeteiligung geschuldet. Bei unseren Verkehrsinfrastruktur ist dadurch ein großer Investitionsstau entstanden, der zusätzlich zu Neubau- und Ausbaumaßnahmen geleistet werden muss. Das volkswirtschaftliche Vermögen „Straße“ muss zwingend erhalten werden. Dies betrifft insbesondere auch Brückenbauwerke, deren Planung und Bau enorm aufwendig sind und die in großer Zahl zur Sanierung anstehen. Die eine Lösung zur Beschleunigung von Planung, Genehmigung und Umsetzung im Straßenbau gibt es nicht. Erforderliche Einzelmaßnahmen innerhalb eines „Gesamtpakets“ Planungsbeschleunigung finden sich beim Personal in der Straßenbauverwaltung, in der eigentlichen Planung, im Vergaberecht, dem Rechtsschutz sowie in der Bereitstellung von Haushaltsmitteln in ausreichender Höhe.

Maßnahmen-Paket zur Beschleunigung

Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich daher für folgende Maßnahmen ein, um den gesamten Prozess der Planung, Genehmigung und des Baus unserer Straßeninfrastruktur zu beschleunigen:

- Fachkräftemangel begegnen – attraktives Berufsbild schaffen
- Effiziente Verwaltungsstrukturen schaffen und Expertenwissen teilen
- Legalplanung als Instrument ermöglichen – Plangenehmigung zur Regel machen
- Verbindliche Stichtagsregelung schafft Rechtssicherheit
- Arten- und Umweltschutz weiter denken - Gesamtpopulation betrachten
- Frühe und verbindliche Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planungsschritte parallelisieren und digitalisieren – Fachwissen nutzen
- Ausschreibungs- und Vergaberecht modernisieren – Bauleistungen honorieren und sanktionieren (Bonus- und Malus-System)
- Verwaltungsgerichtsbarkeit stärken und spezialisieren – materielle Präklusion wieder einführen
- Mehr Haushaltsmittel für den Straßenbau – Ja zu ÖPP-Projekten (öffentlich-private Partnerschaft) <<<

Straßen verbinden, sie stärken unsere Wirtschaft und Arbeitsplätze - hier der Ausbau und die Verbreiterung der Landesstraße L 333 mit einer neuen Radwegbrücke an der Unteren Argen zwischen Neukirch-Goppertsweiler (Landkreis Bodensee) und Wangen-Primiswiler (Landkreis Ravensburg). (Bild: Wahlkreisbüro August Schuler)



Tag der freien Schulen Baden-Württemberg 2022

MdL August Schuler besucht das Bildungszentrum St. Konrad in Ravensburg

Der „Tag der freien Schulen Baden-Württemberg 2022 – Landespolitikerinnnen und – politiker schenken freien Schulen eine (Schul-)Stunde ihrer Zeit“ war der Anlass des CDU-Landtagsabgeordneten August Schuler (Wahlkreis Ravensburg-Tettnang) dem Bildungszentrum St. Konrad einen Besuch abzustatten.

Der Schultag für August Schuler begann mit einem einführenden Gespräch mit den Leitern und Leiterinnen der verschiedenen Einrichtungen des Bildungszentrums, das ja vom Kindergarten über die Grund-, die Werkreal- und die Realschule bis zum Gymnasium alle Schularten anbietet und daneben auch einen Tagesheimbereich mit eigener Küche und Betreuungsangeboten ergänzend zum Unterricht umfasst. Die Notwendigkeit einer Auseinandersetzung mit allen Fragestellungen und aktuellen Problemen der gegenwärtigen Bildungslandschaft kennzeichnet das Leben an einem Schulzentrum dieser Größe und machte den bildungspolitischen Austausch für beide Seiten interessant.

In einer Vorstellungsrunde erläuterte jeder Leiter die pädagogische Arbeit an der jeweiligen Einrichtung. Natürlich nahm die besondere Ausprägung durch den Marchtaler Plan und die Ausrichtung an den christlichen Werten eine besonders wichtige Rolle ein. Auch die erfolgreiche Einrichtung einer ukrainischen Vorbereitungsklasse am Bildungszentrum kam zur Sprache.

Anschließend machte sich der Abgeordnete auf den Weg durch die verschiedenen Einrichtungen, besichtigte die Räumlichkeiten und erfuhr in den begleitenden Gesprächen die jeweils spezifischen Besonderheiten, aber auch Fragestellungen und Probleme: Die Einrichtung eines Ganztagesbereichs für die Grundschule bis 2026, die Wichtigkeit von Bildungpartnern für die gelungene Berufsvorbereitung der Schülerinnen und Schüler die Notwendigkeit schneller finanzieller Energie- und Inflationshilfen für die Schulen in freier Trägerschaft, die Diskussion über G8/G9 und der Wunsch nach einem weiterhin guten Verhältnis zwischen dem Bildungszentrum und der Stadt Ravensburg waren nur einige der angesprochenen Themen.

Zum Abschluss besuchte August Schuler den Unterricht der Realschulklasse 9d im Fach Gemeinschaftskunde und stellte sich dort, nach einer kurzen Einführung über seinen politischen Werdegang und seine Tätigkeit als Politiker, bereitwillig den Fragen der Schülerinnen und Schüler, die von der politisch aufgeladenen WM in Katar, über die aktuellen Klimaproteste, bis hin zur abgeschlossenen Debatte über das Bürgergeld reichten. „Der Besuch war wirklich interessant, da wir sehr viel gelernt haben und unsere Fragen geklärt wurden. Politik kann ganz schön spannend sein!“ Das war das positive Resümee der Jugendlichen nach einer Schulstunde, die viel zu schnell verging: „Vielen Dank Herr Abgeordneter August Schuler!“

Text und Foto: Bildungszentrum Sankt Konrad Ravensburg (Barbara Engesser)

Eine „Schulstunde Zeit“ bei der Klasse 9 d im Fach Gemeinschaftskunde der Realschule des Bildungszentrums Sankt Konrad. Schulleiter und Leiter des Bildungszentrums Dr. Gerd Hruza begrüßt August Schuler MdL.

Scheffold
Stahlhandel Felix-Wankel-Str. 3
Eisenwaren Hauptstr. 32
Wohn- und Tischkultur (beim Rathaus)
88339 Bad Waldsee
Tel. 07524/97668-0 · Fax 97668-22 · www.albert-scheffold.de

RALL HOLZ
natürlich
RALL HOLZ
DER ÖKOLOGISCHE RAHMEN FÜR IHRE NEUEN HOLZFENSTER
RALL HOLZ OHG • INH. MARCUS UND MATHIAS BERNHARD
FÖHLSCHMITTEN 1 • D 88239 WANGEN-NEURAVENSBURG
FON +49 (0) 75 28 / 920 97 - 0 • FAX +49 (0) 75 28 / 920 97 97

BROGER
Bauunternehmung GmbH
Gewerbebau • Hoch- und Tiefbau
Schlüsselfertiges Bauen • WHG-Fachbetrieb
Lagerstraße 24 • 88287 Grünkraut-Gullen
Tel. 07 51 / 6 52 63 87 • Fax 6 52 63 89
www.broger-bau.de

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

August Schuler MdL:

Landtagsfraktion vor Ort im Wahlkreis Ravensburg-Tettnang

Unsere Landtagsfraktion Baden-Württemberg arbeitet engagiert und leidenschaftlich im Team in Stuttgart in ihren Arbeitskreisen und Beiräten, in den 16 Fachausschüssen sowie im Plenum an der Sache orientiert und vor allem für die über 11 Millionen BürgerInnen unseres Landes. Umso wichtiger ist es in gegenseitigen Vor-Ort-Besuchen in den Wahlkreisen unsere Menschen, Unternehmen, Einrichtungen, Verbände und Vereine zu treffen. Zuzuhören, begegnen, Anregungen, Sorgen und Nöte aufzunehmen - das sind wesentliche Aufgaben in jedem Wahlkreis und jedes Abgeordneten.

Zukunft Landwirtschaft und ländlicher Raum - im Schwörsaal Ravensburg treffen sich zu „10 Jahre Genussgipfel und Genussbotschafter“ - eine Initiative für regionale und qualitätsvolle Lebensmittel aus Baden-Württemberg - Minister Peter Hauk MdL (Ressort Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Verbraucherschutz, Forsten) und seine Abgeordnetenkollegen Klaus Burger (Wahlkreis Sigmaringen, Sprecher ländlicher Raum/Landwirtschaft) und August Schuler.

Treffpunkt Polizeipräsidium Bodensee-Oberschwaben Ravensburg-Gartenstrasse: aktuelle sicherheitspolitische Fragen diskutieren Polizeipräsident Uwe Stürmer mit den Abgeordneten Christian Gehring (Wahlkreis Schorndorf, langjähriger Hauptkommissar und polizeipolitischer Sprecher) und August Schuler. Präsident Stürmer und sein Führungsteam informierten kompetent und sachlich über die sicherheitspolitische Entwicklung und Lage seit der Gründung des Präsidiums im Januar 2020 für die Landkreise Bodensee, Ravensburg und Sigmaringen.

Bevölkerungsschutz - Katastrophenschutz - das geht uns alle an! Wir sind stolz auf die vielen Menschen, die sich in Blaulicht-Organisationen ehren- und hauptamtlich in unserem Land engagieren. Damit wir auch in Zukunft für mögliche Katastrophen gut gerüstet sind, packen wir beim Bevölkerungsschutz ordentlich an. Die Politik setzt um bei den Themen: Nachwuchs für die Blaulicht-Organisationen, moderne Ausrüstung für den Katastrophenschutz, das Land besser auf Katastrophen vorbereiten, mehr Respekt für unsere Blaulicht-Organisationen wie Feuerwehr, Rettungsdienste, Technisches Hilfswerk THW und die DLRG! Bei einer Veranstaltung der CDU Ravensburg zum Bevölkerungsschutz treffen sich Dr. Matthias Miller MdL (Wahlkreis Böblingen-Sindelfingen-Schönbuch, Sprecher für Bevölkerungsschutz) und August Schuler zum aktuellen Thema.

Das Hotel KAISERHOF in Ravensburg ist eröffnet! Dank der unternehmerischen Initiative und Finanzkraft der Familie Hermann Müller ist nach drei Jahren Sanierung ein Vier-Sterne-Hotel in Ravensburg in einem historischen Gebäude Wirklichkeit geworden. Mitten in der Altstadt und wenige Gehminuten zum Bahnhof Ravensburg. Bei einer Vor-Ort-Besichtigung im Kaiserhof gratulieren Minister und Landtagspräsident i.R. Willi Stächele MdL (Wahlkreis Kehl) und August Schuler der Gastgeberin Ulrike Müller-Welte.

S 21 macht Sinn - ein fast schon historisches Foto vom Herbst 2011 von der großen gemeinsamen S 21 Veranstaltung des CDU Stadt-, Kreis- und Bezirksverbandes Südwürttemberg-Hohenzollern und der Landtagsfraktion in der Oberschwabenhalle Ravensburg. Programm: Begrüßung der S 21-Zuggäste - darunter auch der Oberbürgermeister von Ulm Ivo Gönner - am Bahnhof, gemeinsamer Gang zur Oberschwabenhalle, eine PRO S 21 Veranstaltung mit über 400 Gästen und Mitgliedern aus Politik wie Andreas Schockenhoff und Rudi Köberle, Wirtschaft und Verwaltung, darunter Oberbürgermeister Daniel Rapp und Landrat Kurt Widmaier. Die Volksabstimmung in Baden-Württemberg im November 2011 hatte das Ergebnis: 60:40 für S 21. Zur Erinnerung: wer FÜR das Projekt Stuttgart-Ulm 21 war musste mit NEIN stimmen. Das positive Ergebnis war insgesamt ein riesiger Erfolg für unsere Union Baden-Württemberg. Vor wenigen Wochen wurde im Dezember 2022 die Neubaustrecke Ulm-Wendlingen eröffnet, das Projekt S 21 ist damit auf der Zielgeraden und ist bis 2025 fertiggestellt. Ein Jahrhundertprojekt für Baden-Württemberg und Deutschland! Auf dem Foto (von links): Stadtrat August Schuler, Stadtverbands- und Fraktionsvorsitzender, Peter Hauk MdL, Vorsitzender der Landtagsfraktion, JU-Kreisvorsitzender Christian Natterer.

‹‹‹

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

August Schuler MdL:

Begegnungen zwischen dem Landtag Stuttgart und dem Wahlkreis Ravensburg-Tettnang

Im Landtag waren Besuchergruppen während der Corona-Jahre durch Verordnungen verboten. Der „Parlamentsbetrieb sollte sichergestellt“ werden, so das Landtagspräsidium. Seit dem zweiten Halbjahr 2022 ist der Landtag für interessierte Besucher und Gruppen (zunächst waren 25 Personen zugelassen) wieder geöffnet. Unter den ersten Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis Ravensburg-Tettnang gehörte die „Gruppe Bernd Schick“ aus Wilhelmsdorf und Ravensburg. Das war für den Wahlkreisabgeordneten August Schuler eine große Freude - DANKE für Euer Kommen und die Möglichkeit zur Begegnung! Mit Infos über den Landtag, Besuch der Plenardebatte, ein Abgeordnetengespräch und einem anschließenden Stuttgart-Besuch war dieser Tag informativ und erfüllend. Danke für die Organisation, für die Vorbereitung sowie Busbegleitung an unsere parlamentarische Referentin Heike Herrmann und unsere Wahlkreis-Referentin Judith Kesel. Weitere Gruppen im Landtag waren inzwischen Schülerinnen und Schüler der Realschule Wilhelmsdorf sowie der Uhland-Schule Tettnang. Herzlich willkommen im Landtag!

75+1 Jahre CDU Tettnang - ein großes politisches Jubiläum in „Dankbarkeit, Hochachtung für die Ehrenamtlichen“ sowie eine Festveranstaltung mit vielen wertvollen Begegnungen. Nach dem Festakt mit leidenschaftlichen und ambitionierten Reden des neuen Vorsitzenden Daniel Funke, des Generalsekretärs Mario Czaja (Berlin) und mit der Vorstellung einer Festschrift begegnen sich die langjährigen Vorsitzenden Alfred Thiel, August Schuler MdL und Achim Lange.

Das dritte Zukunftsforum des Landkreises Ravensburg - eine Initiative unseres Landrates Harald Sievers - hatte das Thema „Zukunftsräume - Zukunftsträume“ und fand im Foyer der Kreissparkasse Ravensburg statt. Das Impulsreferat hielt die Ministerin Nicole Razavi MdL (Landesentwicklung und Wohnungsbau), die einmal mehr in Ravensburg war. Die Themenstellung in der anschließenden Diskussionsrunde hieß: „Wohnen, Arbeiten und Leben werden immer vielfältiger und individueller. Wie können zukunftsfähige Konzepte aussehen, die den Wohnungsbau und moderne Arbeitswelten intelligent in die verschiedenen Lebensphasen integrieren? Wovon träumen junge Familien und welche Wünsche hat die „Silver Society“ bei diesen Themen?“ –>

WAGNER
EINFACH WOHLFÜHLEN!
■ Heizung ■ Bäder ■ Klima ■ Solar ■ Service
Wagner bad und heizung GmbH | Tel: 0751-769140 | Gebizostr. 4
88214 Ravensburg-Weißenau | info@wagner-bad-heizung.de

MOOSMANN & MÖHRLE GmbH & Co. KG
Bachstraße 17
88276 Berg - Weiler
Telefon: 0751 - 561 94 38
Telefax: 0751 - 561 94 37
Vermietung von Baumaschinen
Land- und Baumaschinenservice
Dienstleistung und Verkauf
- Bagger von 0,8 to bis 8 to
- Radlader
- Rüttelplatten und Grabenstampfer zur Bodenverdichtung
- Abbruchhämmer
- Betonrüttler
- Steinsägen
- Autoanhänger
- Gartenfräsen
- Vertikutierer
- Tauchpumpen

Aßfalg Gaspard Partner
Ingenieurgesellschaft mbH
Bad Waldsee · Kempten
AGP
www.a-g-p.de >>> Hochbau + Tiefbau
Wir machen Baumaßnahmen zu Erfolgsgeschichten

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

„Unsere Gemeinden und Städte sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind“ - „Herzlich Willkommen Stadtrat Daniel Denzler (Schmalegg) im Team der Gemeindepolitik und in unserer Stadtratsfraktion Ravensburg!“ Die Haushalts-Klausurtagung der Fraktion fand im Rathaus in Schmalegg statt. Zur Besichtigung des neuen „Baugebietes Schmalegg Ortsmitte 3“ treffen sich (von rechts) die Stadträte Daniel Denzler, Markus Brunner (Eschach-Weißenau, Sprecher für Umwelt/Verkehr) und August Schuler (Ravensburg, stellvertretender Fraktionsvorsitzender)

Einen intensiven Schultag erlebte August Schuler in der Gemeinschaftsschule Ravensburg - hier mit der stellvertretenden Rektorin Alexandra Stoll, die gemeinsam mit der Rektorin Monika Glosser das Programm zusammenstellte und den Landtagsabgeordneten durch beide Schul-Standorte Süd/Nord „Neuwiesen und Kuppelnau“ begleitete. Gespräche mit den Eltern- und Schülervertretern, den Lehrerkollegien sowie Klassenbesuche standen auf dem Programm. Das Konzept der Schule stand im Mittelpunkt: „Jedes Kind und jeder Heranwachsende hat seine einzigartige Persönlichkeit mit seinen Stärken, Interessen und Besonderheiten. In der Gemeinschaft fördern wir die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen auf der Grundlage der demokratischen Werte. Mit besonderen individuellen und differenzierenden Lernmöglichkeiten werden die Schülerinnen und Schüler zu ihrem bestmöglichen Abschluss geführt. Beziehung, Lernen und Bildung bestimmen unsere Schulkultur.“

Buchvorstellung der Rutenfest-Bildbände von Fotograf Siegfried Heiss mit Laudatio von August Schuler MdL:
Die aktuellen Rutenfest-Bildbände zeigen einmal mehr die Höhepunkte des Rutenfestes 2022. Über die Bildbände - „Rutenfest“ und „Altentrommler“- freuen sich (von links): Fotograf Siegfried Heiss, Dila Bahar Tütünci, Mitbegründerin der neuen Trommlerinnen-Gruppe Turmfalken sowie der Laudator August Schuler MdL. „Rutenfest-Fotograf Siggi Heiss porträtiert die Rutenfest-Menschen, die Trommler und Aktiven mit Herz, mit hoher fotografischer Leidenschaft und herausragender Qualität. Die Freude der Mitfeiernden nach zwei Corona-Jahren ist deutlich auf seinen Fotografien zu spüren. Er hat die Festtage, die Vorberei-

Immobilien
An- und Verkauf
IVG Immobilien- und Verwaltungs-GmbH
Wangener Str. 10
88299 Leutkirch
info@ivg-allgaeu.de
www.ivg-allgaeu.de
Tel. 07561/9 88 77-0
Fax 07561/9 88 77-6

FINANZFORUM
Baufinanzierung
Immobilienfinanzierung
Anschlussfinanzierung
Finanzforum Beratung und Vermittlung
Möttelinstr. 39 · 88212 Ravensburg
Tel.: 07 51 3 61 86 - 0 · Fax 3 61 86 - 22
Rudolf Hämmerle

krimmer
Heizung • Lüftung • Sanitär
GmbH & Co. KG
Herlazhofer Str. 12 • 88299 Leutkirch im Allgäu
Tel. 07561 8486-0 • Fax 07561 8486-19
info@krimmer-leutkirch.de • www.krimmer-leutkirch.de

PATRICK BOCK
ALTBAUSANIERUNG
TROCKENBAU
WÄRMESCHUTZ
FARBE
PUTZ & STUCK
88263 Horgenzell
Tel. 07504/915128
www.bock-stark.de
ROTKALK
WOHL|FÜHL|WERK|STOFF

Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

tungszeit der Trommlergruppen, die Gemeinschaft und Kameradschaft eingefangen und dargestellt. Siggi Heiss ist ein Fotografen-Glücksfall für Ravensburg," so sein langjähriger Freund und Wegbegleiter August Schuler. Die Rutenfest-Bildbände 2022 - auch die Bände von früheren Jahrgängen - sind exklusiv erhältlich und zu bestellen bei der FIRMA Schaal Ravensburg, Marienplatz 33.

Insgesamt 33 junge Männer und eine junge Frau erhielten aus den Händen von Regierungspräsident Klaus Tappeser ihren Meisterbrief der Landwirtschafts-Meister/Meisterin im Kurhaus in Bad Wurzach überreicht, auf den sie zwei engagierte Jahre hingearbeitet hatten. „In Baden-Württemberg hat die Landwirtschaft in Regierung und Parlament sowie den Verbänden gute Partner, um die zukünftigen Herausforderungen zu bestehen," so der Regierungspräsident in seiner Festrede. Landrat Harald Sievers nannte in seinem Grußwort seinen Landkreis „den größten Bauernhof des Landes", denn in ihm liege die größte landwirtschaftliche Nutzfläche aller Landkreise in Baden-Württemberg. Er hob die große Bedeutung der Landwirtschaft hervor, die auch gesellschaftsprägend sei. Landrat Sievers dankte den neuen Meistern, aber auch ihren Lehrern für ihr Engagement. Die Landwirtschaft sei unverzichtbar und werde daher eine gute und sichere Zukunft haben. Er sei stolz auf die jungen Menschen, welche die Herausforderungen angenommen haben. Auch der Landkreis Ravensburg stehe hinter der Landwirtschaft. Die anwesenden Abgeordneten Axel Müller MdB und August Schuler MdL gratulierten den erfolgreichen Meistern, hier mit Alexander Bachhofer aus Ravensburg-Bavendorf.

Gelöbnis in der Staufer-Kaserne in Pfullendorf - Unsere Soldaten und Reservisten sind Garanten von Freiheit und Demokratie - Vor Ort dabei und im gemeinsamen öffentlichen Bekenntnis zur Bundeswehr und ihren Soldaten (von links): August Schuler MdL und Oberst d.R., Volker Mayer-Lay MdB (Überlingen), Bürgermeister Thomas Kugler, Vorsitzender des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben. Ein letztes Mal schworen Rekruten der Spezialausbildungskompanie 209 bei ihrer Vereidigung auf dem Appellplatz der Staufer-Kaserne die Freiheit und Demokratie Deutschlands notfalls mit ihrem Leben zu verteidigen. Nach zwei Corona-Jahren konnte die Vereidigung in der Öffentlichkeit und mit den Angehörigen der „Staatsbürger in Uniform" wieder durchgeführt werden. Angeführt vom Heeresmusikkorps Ulm, der Fahnenabordnung, der Ehrenformation sowie einer Formation der internationalen Streitkräfte marschierten die Soldaten zum feierlichen Gelöbnis ein: „Wir geloben der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit tapfer zu verteidigen!" <<<

Fotos (8): Wahlkreis-Büro August Schuler

REICHLE
... die Land-Metzgerei
Megetsweiler 1
88263 Horgenzell
Telefon 0 75 04 / 9 13 22 • Fax 0 75 04 / 9 13 24

Würstle G + M
Steuerberater GbR
88214 Ravensburg
Pfannenstiel 39
Telefon (07 51) 79 09-0
Telefax (07 51) 79 09-50
buero@stb-wuerstle.de

WIEDENMANN
KIESWERK
Heidschachenstr. 2
88299 Leutkirch
Telefon
07561 / 98839-0
Kieswerk Leutkirch/Haid
Kieswerk Mennisweiler
Kies, Sand, Splitt zur Selbstabholung
Lieferung frei Baustelle mit eigenen Lkw

AUTOHAUS WILD
Service
Nutzfahrzeuge Service
Neu- u. Gebrauchtwagen
EU-Fahrzeuge
Jahreswagen
Mietwagen
Dekra-Stützpunkt
Unfall-Instandsetzung
Abschleppdienst
Vertragswerkstatt
Bad Waldsee
Biberacher Straße 81
Telefon 0 75 24 / 50 75
Fax 0 75 24 / 4 83 37

Karawane Reisen – ein Ludwigsburger Unternehmen in dritter Generation

Ein Interview mit Georg Albrecht, dem Geschäftsführer von Karawane Reisen

Was bedeutet für Sie der Standort Ludwigsburg?
Heimat! Ich bin hier aufgewachsen und meine Großeltern haben 1950 die Firma gegründet. Wir fühlen uns mit der Stadt verbunden und bringen uns gerne ein. Soziales Engagement ist uns wichtig. Wir unterstützen die Tafel Ludwigsburg, die Karlshöhe und den EinLADEN in der Rommelmühle. Auch in den Zielgebieten arbeiten wir mit Partnern zusammen, die sich dort für Umweltschutz, Menschen- und Tierrechte einsetzen.

Wie denken Sie über Nachhaltigkeit und Klimaschutz?
Wir nehmen Nachhaltigkeit ernst: Als Gründungsmitglied des Vereins „KlimaLink" arbeiten wir aktiv daran mit, der Reisebranche zu einem einheitlichen Berechnungsstandard zur Ermittlung korrekter Emissionskennzahlen zu verhelfen. So kann künftig ein korrekt ermittelter CO2-Fußabdruck einer Reise errechnet und durch entsprechende Abgaben an z.B. Atmosfair neutralisiert werden – für alle nachfolgenden Generationen.

Sie sind ja nicht nur für Ludwigsburger da, wie läuft eine Reiseberatung bei Karawane ab?
Wir erhalten per Telefon, E-Mail oder über unsere Internetseite Reiseanfragen. Unser Team, das sich aus Expert:innen der Zielgebiete zusammensetzt, erarbeitet dann gemeinsam mit dem Kunden einen individuellen Reiseplan. Das geht von überall. Wer mag, kann auch gerne mit uns einen persönlichen Beratungstermin in unserem Hause vereinbaren.

Welche Trendziele gibt es für 2023?
Weltweit gibt es noch Engpässe bei Mietwägen, Wohnmobilen und so manchem Flugplan. Eine große Nachfrage besteht für Afrika und USA. In Ländern mit kurzer Reisesaison, wie z.B. Island, ist es deutlich schwieriger, kurzfristig noch alle Wunschleistungen zu bekommen.

Welche Ziele empfehlen Sie?
Neben Europa sind Fernziele wie Australien, Neuseeland und die Südsee in diesem Jahr beliebt – ebenso natürlich Afrika. Unser Tipp für Ihre Reiseplanung: rechtzeitig planen, denn wir erleben einen deutlichen Anstieg der Nachfrage bei weiterhin begrenzten Kapazitäten. Die zunehmende Reiselust unserer Kunden motiviert uns sehr und wir freuen uns, endlich wieder viele Reiseträume erfüllen zu können!

Attraktives Reiseangebot für die Leser:innen des Mitteilungsmagazins CDUintern

© Dreamer4787, shutterstock.com

© OPIS Zagreb, shutterstock.jpg

Bezauberndes Kroatien

Schiffsreise entlang der traumhaften Südküste Dalmatiens mit MY Melody

14.10. – 21.10.2023

8 Tage Kreuzfahrt inkl. Flug ab EUR

2.399,–

Mit dem exklusiv gecharterten Motorschiff MY Melody entdecken Sie die herrliche Küstenregion Dalmatiens und erleben unvergessliche Kreuzfahrt-Momente. Beziehen Sie Ihre Kabine und genießen Sie das süße Nichtstun an Bord. Zwischendurch entführt Sie Ihre örtliche Reiseleiterin Monika Režić immer wieder zu faszinierenden Schauplätzen der Geschichte und bietet Ihnen damit einen abwechslungsreichen Kontrast zu den entspannten Stunden an Deck. Nichts bringt Sie der zauberhaften Küstenlandschaft Kroatiens so nah wie eine Seereise auf einem solch kleinen Schiff. Eine Kreuzfahrt durch das „Land der 1000 Inseln" stellt bis heute ein einmaliges Erlebnis dar und Sie können an diesem Abenteuer teilhaben.

- Exklusiver Vollcharter mit max. 32 Gästen
- 7 Nächte an Bord von MY Melody
- Traumreise mit vielen Höhepunkten und Zeit zur Muse
- Reisebegleitung ab/bis Ludwigsburg
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive
- Optimale Reisezeit im warmen Herbst

Beratung und Buchung:
Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-46 · Fax +49 (0) 7141 2848-25
uwe.hartmann@karawane.de · www.karawane.de

Karawane
Weltweit. Persönlich. Reisen.

Adventsfeier und Vorstandsneuwahlen CDU Gemeindeverband Fronreute

Dieses Jahr konnte nach einer Pause der letzten beiden Jahre endlich wieder die traditionelle Adventsfeier der CDU des Gemeindeverbandes Fronreute durchgeführt werden. Zu dieser Veranstaltung werden alle Mitglieder, unser Kreisvorsitzender, die Gemeinderäte der CDU-Liste, Freunde der CDU Fronreute und prominente Fachreferenten zu ausgewählten Themen eingeladen.

Am Freitag, den 09.12.2022, fand diese Adventsfeier in Kombination mit den Neuwahlen des Vorstands des Gemeindeverbandes im Gasthaus Kreuz im Ortsteil Blitzenreute statt.

Der offizielle Teil begann mit dem Rückblick der zu Ende gehenden Amtszeit, wobei neben diversen Wahlkampfveranstaltungen mit unserem Bundestagsabgeordneten Axel Müller und unserem Landtagsabgeordneten August Schuler, der Aufstellung einer CDU-Liste bei den Kommunalwahlen auch die erfolgreichen jährlichen Ausflüge, wie dieses Jahr nach Rottweil, kurz resümiert wurden. Nach dem Kassenbericht und dessen Prüfungsbericht fand die Entlastung des gesamten Vorstandes statt. Die anschließenden Wahlen wurden durch den CDU-Kreisvorsitzenden Christian Natter, geleitet und durchgeführt. Bei den Wahlen wurde Günter Schwegler, der langjährige Vorsitzende der CDU Fronreute wiedergewählt, sowie dessen Stellvertreter Meinrad Maurer und Dr. Florian Kugler. Als Kassierer wurde wieder Benno Lämmle gewählt und als Beisitzer Karl-Eugen Rist.

Zur Pause hielt Günter Schwegler einen christlichen Impuls zum Advent und zur aktuellen Situation in der Welt, bevor es wieder ein sehr gutes Abendessen von der Landmetzgerei Günter Müller (Partyservice) und dessen Bewirtungsteam in gemütlicher Runde gab.

Im Anschluss wurden die langjährigen Mitglieder der CDU Fronreute geehrt. Hierzu stieß auch unser Landtagsabgeordneter August Schuler zu uns. Zur 25-jährigen Mitgliedschaft waren dies Marianne Lörcher, Prof. Dr. Klaus Lörcher, Dagmar Schwegler, Herbert Matt und zur 40-jährigen Konrad Rothenhäusler und Fritz Russ. Konrad Rothenhäusler, der in seiner Freizeit selbst als Chronist für den Ortsteil Staig tätig ist, hielt einen kurzen Vortrag zur wichtigen Rolle der Landwirtschaft bei den Kulturland- und Landschaftspflege. Der Abschluss des offiziellen Teils bildete die Verabschiedung und von Herrn Josef Gindele, lange Zeit für die Finanzen im Ortsverband Fronhofen zuständig und nun altersbedingt aus dem Vorstand ausscheiden wollte, sowie von Peter Gerlach, der durch den Umzug nach Bad Saulgau auch dort zur CDU wechselte und viele Jahre dem Vorstand der CDU Fronreute angehörte. Der Vorstand dankt ihnen besonders für deren langjährige engagierte Tätigkeit in der CDU Fronreute.

Dr. Florian Kugler

Nach dem offiziellen Teil kam ein weiteres Highlight des Abends mit einem sehr interessanten und hervorragenden Vortrag: Der ehemalige Verkehrs- und Umweltminister von Baden-Württemberg Ulrich Müller gab in seinem Bericht „Basiswissen Bodensee - alles was Sie über den Bodensee wissen müssen“ alle Zahlen Daten und Fakten zum Schwäbischen Meer und sorgte mit einigen Anekdoten für einen amüsanten Ausklang des Abends.

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Autovermietung
- Kfz - Reparaturen aller Art
- TÜV - Abnahme im Hause
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung / Leasing

OPEL

Autohaus FIRLEY

Alte Kiesgrube 10 • 88326 Aulendorf
Tel. 07525/9235-0 • Fax 07525/9235-10
e-mail: autohaus-firley@t-online.de
www.autohaus-firley.de

WALTER
ALLES FÜR DEN BAU

FÜR MACHER
Seit 1922

88299 Leutkirch im Allgäu · 07561/9839-0
88316 Isny im Allgäu · 07562/9741-0
www.walter-baustoffe.de

Aus den Ortsverbänden

Bericht zum EU-Informationsgespräch mit MdEP Norbert Lins

Am Freitag, den 13. Jan 2023 in der Bücherei in Bodnegg

Der Vorsitzende konnte eine erhebliche Schar von Zuhörern begrüßen. In einer Präsentation stellte er klar, wie sich aus der EWG die EU entwickelte.

Auf einer Karte mit den Flächen und einer Tabelle mit dem Vergleich der Flächen und der Einwohner der 4 großen Länder USA, China, Rußland und der EU-Gemeinschaft wurde klar, dass es keine Alternativen zur EU gibt. Die bisherige Kleinstaaterei hätte im globalen Handel und der Wertedarstellung nur geringes Gewicht.

Dass dies noch nicht einwandfrei in der EU funktioniert, zeigt sich z.B. vor allem in der Außen- und Verteidigungspolitik. Viele Politiker der Länder positionieren sich aus Gründen der Profilierung vor der gemeinsamen Vorgehensweise und erschweren dieses dadurch im erheblichen Maße.

Herr Lins zeigt in seinen Ausführungen zu den vorgegebenen Punkten sehr anschaulich dar, wie die EU und hier insbesondere das Parlament arbeitet.

Die Themen waren dabei:

- Europa als Wertegemeinschaft
- EU-Sanktionen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg
- Zusammenarbeit mit den USA als Handelspartner
- Korruption und Absetzung der Vizepräsidentin Eva Kaili

BGm Söndgen, Norbert Lins, Heinz Noppel

Norbert Lins beim Vortrag

- Wie geht die EU mit Abweichlern wie Ungarn und Viktor Orban um
- Wie wird die rechtsgerichtete Regierung mit ihrer neuen Präsidentin wahrgenommen
- Zukunft der europäischen Agrarwirtschaft im globalen Umfeld
- weitere Punkte

Herr Noppel bedankt sich mit einem Präsent bei Norbert Lins

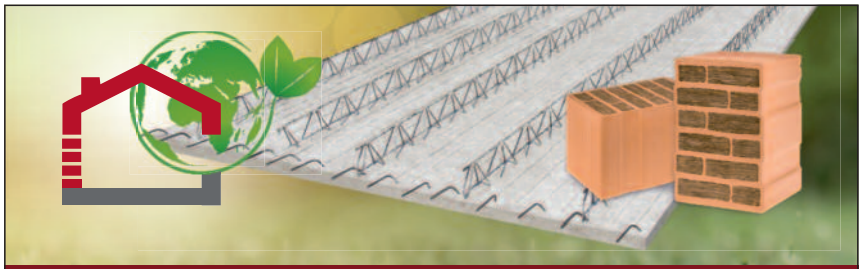
Ausgehend von dem Angriffskrieg gegen die Ukraine wird die Weizenproduktion beeinträchtigt und damit die Belieferung der Staaten im vorderen Orient und in Afrika erschwert. Die EU wollte darauf mit der Aufhebung von Stilllegungsflächen und die Freigabe zur Produktion von Lebensmittel reagieren. Leider haben unsere deutschen Politiker lange dagegen gearbeitet. <<<

LÖFFELMÜHLE

Kraftfutter aus der Mühle

Martin Schrott & Söhne
Löffelmühle 1
88368 Bergatreute

Telefon 0 75 27 / 40 08
Telefax 0 75 27 / 40 07



Nachhaltig bauen - Klima schützen.

ZWA Ziegelwerk Arnach
Ziegelwerk Arnach GmbH & Co. KG · 88410 Bad Wurzach
Telefon +49 (0)7564 / 308-0 · www.zwa.de

CDU-Ortsverbände fusionieren zu neuer „CDU Kißlegg“

Auf ihrer jährlichen Versammlung sind die CDU-Mitglieder der einzelnen Ortsverbände und des Gemeindeverbandes Kißlegg mit einem klaren Ziel im Gasthof Ochsen zusammengekommen:
Die drei Ortsverbände in einem übersichtlichen und kraftvollen Verbund auf Gemeindegebiet zu vereinen: der neuen „CDU Kißlegg“.
Dieser Schritt war schon seit geraumer Zeit diskutiert worden, konnte aber aufgrund der erschwerten Versammlungsbedingungen in den zurückliegenden Jahren nicht umgesetzt werden.
Der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbands Raimund Haser begrüßte die Mitglieder herzlich, anschließend übernahm der Kreisvorsitzende Christian Natterer die Regie über den Ablauf der geplanten Fusion.
Zunächst erläuterten die jeweiligen Ortsvorsitzenden Bruno Buchner, Raimund Haser und Christoph Dürr ihre Beweggründe, diesen nach ihrer Ansicht notwendigen Zusammenschluss voranzutreiben:
Neben vielen Vereinfachungen von organisatorischen Abläufen, dem Wegfall von aufwendigen Doppelstrukturen und somit einer Bündelung von Kräften wurde als Hauptargument angeführt, dass es für die politische Arbeit der CDU-Fraktion im Gemeinderat nun einen entsprechenden Verband geben sollte, der diese Arbeit unterstützt und in dem sich diese auch wiederspiegelt.
In einem Meinungsaustausch der Mitglieder wurde deutlich, dass manchem die Eigenständigkeit eine Herzensangelegenheit ist. Die erfolgreiche gemeinsame Arbeit im Gemeinderat stimmte aber alle zuversichtlich, dass auch die Zusammenarbeit über die Ortsgrenzen hinweg übersichtlich und fruchtbar gestaltet werden kann.

Ein wenig emotional wurde es, als Dr. Fritz Rockhoff von Raimund Haser zum Ehrenvorsitzenden der CDU Kißlegg ernannt wurde. *(Bild: CDU Kißlegg)*

Nach der Entlastung der Vorstandschaften stimmten die Anwesenden für die Auflösung der Ortsverbände - somit war der Weg frei für die gemeinsame „CDU Kißlegg“ mit ihren insgesamt 94 Mitgliedern. Deren Vorstand wird künftig vom Vorsitzenden Raimund Haser (Immenried) und seinen Stellvertretern Bruno Buchner (Waltershofen), Daniela Frick (Kißlegg-Land) und Christoph Dürr (Kißlegg-Ort) geleitet. Die Kasse hat Hildegard Lang unter sich, neue Schriftführerin ist Melanie Graf. Petra Evers, Bernd Keppler, Michael Leumann und Armin Notz wurden zu Beisitzern gewählt, Fritz Rinninger bekleidet das Amt des Medienreferenten.
Zwischen den Wahlgängen beantwortete Bürgermeister Dieter Krattenmacher bereitwillig die Fragen der Mitglieder zur aktuellen Flüchtlingssituation, der Beleuchtung im Ort und den Bahngleisen. Zum Abschluss der Veranstaltung gab Christoph Dürr einen Überblick der Themen des Gemeinderates im vergangenen Jahr, sodass die Anwesenden diesen kurzweiligen Abend auch gut informiert verlassen durften. <<<

Der neue Vorstand der „CDU Kißlegg“ *(Bild: CDU Kißlegg)*

Treppenbau · Innenausbau
Altbausanierung · Gerüstbau
ZIMMEREI WÜRSTLE
Trutzenweiler 66 • 88213 RV Schmalegg
Tel. (07 51) 9 21 56 • Fax (07 51) 9 21 55

PB
www.pb-burr.de
25 JAHRE
Erfahrung und Kompetenz für Ihr Bauvorhaben
Planungsbüro Burr GmbH
(07561)708 54 | Bahnhofstrasse 15 | 88299 Leutkirch

Aus den Ortsverbänden

Neujahrsempfang des CDU Ortsverbandes Amtzell

(Bilder: CDU Amtzell)

Beim Neujahrsempfang der CDU Amtzell im Alten Schloss war buchstäblich für jede und jeden etwas dabei. Ortsvorsitzender Stefan Rilling begrüßte neben vielen Mitgliedern und Gästen nicht nur die Amtzeller Bürgermeisterin Manuela Osswald für einen Ausblick auf die Vorhaben der nächsten Wochen - auch der CDU-Kreisvorsitzenden Christian Natterer, der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser und der CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Müller waren gekommen, um intensive Einblicke in ihre Arbeit zu geben.

„Ich fühle mich sehr wohl hier in Amtzell“ betonte Bürgermeisterin Manuela Oswald in ihrem Grußwort. Sie sei von der Bevölkerung sehr gut aufgenommen worden und habe sehr gute Gespräche führen können, die ihr viele Impulse für die künftigen Vorhaben gegeben hätten. Dabei war der Anfang sehr schwer, hinterließ doch noch vor ihrem Amtsantritt der Tod des hochgeschätzten und hochkompetenten Kämmerers Jürgen Gauss ein tiefes Loch in ihrer Verwaltung – auch die Elternzeit von Hauptamtsleiterin Monika Diem musste kompensiert werden.

Sie bezeichnete Bürgernähe und Transparenz als ihre wichtigsten Ziele. Daher habe sie auch sofort eine Bürgersprechstunde eingeführt und kündigte ein Gemeindebüro in der Haslacher Straße an, das auch als Anlaufstelle für Touristen und Gäste dienen könnte. Die Belebung der Stadtmitte bezeichnete Manuela Oswald als ein wichtiges Anliegen. Daher freue sie sich über den weiteren Stand auf dem samstäglichen Bauernmarkt. Auch Wohnungsbau und Wirtschaftsförderung wolle sie besondere Aufmerksamkeit widmen.

Der Kreisvorsitzende Christian Natterer schilderte die intensiven Bemühungen – insbesondere auch der CDU -um den Erhalt der Wangener Klinik als Teil der OSK im Jahr 2022: „Ich freue mich besonders, dass es uns gelungen ist, die Geburtshilfe hier in Wangen zu halten.“ Gerade in solchen Tagen mit Schneefall und Glatteis zeige sich überdeutlich, welche Bedeutung eine wohnortnahe Geburtsklinik für werdende Eltern und eine Unfallversorgung für die gesamte Bevölkerung haben.

Anlass zu Diskussionen gab der Bericht von Axel Müller, Mitglied des Bundestages, der die anstehende Wahlrechtsreform ins Zentrum seines Berichtes aus Berlin stellte. Er schilderte in eindrücklichen Worten die Konsequenzen einer Reduzierung der Abgeordneten in Berlin auf die im Grundgesetz vorgesehene Abgeordnetenzahl von 598 Abgeordneten. Die Ampelkoalition stellt in ihrem Vorschlag vor allem die Überhang- und Ausgleichsmandate zur Disposition. Baden-Württemberg hat aktuell 38 Wahlkreise, könnte beim Wegfall aller Überhang- und Ausgleichmandate also auch nur 38 Abgeordnete nach Berlin schicken. Da die CDU bei der letzten Wahl allein 33 Wahlkreise direkt gewann, könnten bei Anwendung der jetzt von der Koalition geplanten Reform bis zu 12 CDU-Abgeordnete keinen Platz im Bundestag bekommen, obwohl sie in ihrem Wahlkreis mit Mehrheit gewählt wurden. Aber auch eine Reduktion der Wahlkreise könnte gravierende Konsequenzen für den Wahlkreis haben – z.B. durch eine Zusammenlegung mit Nachbarwahlkreisen.

Ehrengäste beim Neujahrsempfang der CDU Amtzell

Der Landtagsabgeordnete Haser forderte die Anwesenden zu mehr Zuversicht auf: „Wir haben die Corona-Pandemie besser bewältigt als die meisten Länder in Europa. Wenn wir uns auf unsere Stärken besinnen und die Herausforderungen mit Mut, Optimismus und Fleiß angehen, dann können wir auch die aktuellen Schwierigkeiten bewältigen.“

Gute Gespräche am Rande des Neujahrsempfangs

Sehr eindrücklich war auch der Vortrag von Oliver Surbeck, der von seiner Arbeit als Kreisbrandmeister des Landkreises Ravensburg berichtete und beruhigen konnte: „Wir müssen aktuell wohl nicht mit einem längeren Blackout rechnen.“ Dennoch forderte er alle Bürger auf, sich sicherheitshalber mit den notwendigsten Vorräten einzudecken: „Wir bereiten uns intensiv auf einen sogenannten Brown-Out vor, bei dem der Strom durchaus mal an mehreren Tagen stundenweise abgeschaltet werden muss.“ Auch wenn beim Brown Out wahrscheinlich keine Liefer- und Versorgungslinien abreißen, sei es wichtig, dass jeder einen Vorrat an Grundnahrungsmitteln zu Hause hat -außerdem auch etwas Bargeld, denn Bankautomaten funktionieren ohne Strom nicht. „Und bitte die benötigte Medizin nicht erst kaufen, wenn die letzte Tablette aufgebraucht ist.“ Auch an alternative Koch- und Heizmöglichkeiten zu denken, sei durchaus sinnvoll: „Wir müssen uns immer wieder klar machen, wie häufig wir Strom brauchen. Ohne Strom kommt kein Wasser aus dem Hahn, geht keine Melkanlage, lässt sich das elektrische Garagentor nicht mehr öffnen und ist nach einer Weile ggf. auch das Mobilfunknetz gestört.“ Surbeck versicherte aber, dass die Krisenstäbe im Landkreis hervorragend auf eventuelle Krisen vorbereitet seien: „Ich rate jedem, die NINA-App auf dem Smartphone zu installieren, um rechtzeitig über alle Vorkommnisse informiert zu sein.“ Auch das Landratsamt nutze diese App. Sinnvoll sei auch die App StromGedacht, die frühzeitig über Stromengpässe informiert.

Nach diesen ausführlichen Informationen aus Nah und Fern ging man zum gemütlichen Teil des gelungenen Abends über. <<<

CDU Wangen beim Weltmarktführer für E-Mobilität

Der Elektroantrieb ist die Zukunft im Automobilbereich, das ist hinlänglich bekannt. Wenig jedoch, dass der international führende Anbieter von Testsystemen zur Prüfung von Leistungselektronik aus Wangen kommt. An ihrem neuen Standort im ERBA-Gelände gegenüber der Waldorfschule statteten Mitglieder der CDU Wangen zusammen mit Interessierten der Firma AVL/SET einen Besuch ab, um sich von der jüngsten Entwicklung des Start-Up-Unternehmens ein Bild zu machen.

Horst Hammerer und Dr. Tobias Schelter, beide Geschäftsführer bei AVL, führten die Gäste durch die neu errichteten Hallen. Hier vom Allgäu aus erreicht das Technologieunternehmen mit über 140 Mitarbeiter*innen aus 17 Nationen stammend die ganze Welt als innovativer Entwicklungspartner, derzeit hauptsächlich im boomenden Bereich der E-Mobility. „Leistungselektronik ist hierbei Gehirn und Herz jedes elektrischen Antriebsstranges“, ließ Geschäftsführer Dr. Tobias Schelter die politischen Zuhörer wissen. Im neuen “ERBA-Domizil“ werden von AVL Prüfstände für diese komplexe automobile Elektronik gebaut, qualifiziert, verpackt und an Kunden weltweit geliefert. So teste AVL/SET zusammen mit den Autobauern die Leistungselektronik entlang des gesamten Le-

(3.v.l.) Mathias Bernhard (CDU-Fraktionsvorsitzender), Stadtrat Otto Joos, Gisela Veile, Eugen Scheuerle, Dr. Tobias Schelter und Horst Hammerer (beide AVL/SET), Stadtrat Johannes Sontheim, Peter Treiber, Stadtrat Christian Natterer und Claus Hepp (Bild: CDU Wangen)

benszyklus von leistungselektronischen Komponenten im Bereich Automotive, aber auch in den Branchen Aerospace, Industrie und Marine sei man tätig.

Dabei geht das erst 2012 in Wangen gegründete Unternehmen immer wieder neue Wege, um Testverfahren möglichst effizient und aussagekräftig zu gestalten. Die Technologie stammt zur Gänze aus dem eigenen Haus und hat sich am Markt nachhaltig etabliert. „Ziel sei es, so Firmenchef Horst Hammerer, mittels modernster Testtechnologie elektrische Antriebsstränge kostengünstiger und zuverlässiger zu machen und die Reichweite elektrischer Fahrzeuge zu erhöhen.“

Wangens CDU-Vorsitzender und Stadtrat Johannes Sontheim hob zusammen mit Mathias Bernhard (Fraktionsvorsitz) heraus, dass es der CDU besonders wichtig gewesen sei, AVL/SET einerseits einen neuen Standort anzubieten, um sich weiterentwickeln zu können, andererseits aber auch, mit so einem jungen innovativen Unternehmen den Wirtschaftsstandort Wangen attraktiv halten zu können. Beides sei hier nun eindrücklich gelungen – sogar, ohne neue Flächen zu versiegeln und in Rekordgeschwindigkeit. Von den ersten Planungen bis zum Einzug am neuen Standort mit nachhaltiger Gebäudestruktur seien nur knapp zwei Jahre vergangen. Gerne nahmen die beiden Kommunalpolitiker Folgendes von Horst Hammerer und Dr. Schelter mit ins Rathaus: Die extrem reibungslose Zusammenarbeit mit den städtischen Baubehörden wurden im Besonderen gelobt. Stadtrat Sontheim erwiderte daraufhin: „So funktioniert gute Kommunalpolitik zwischen Stadt und lokal ansässigen Unternehmern!“ <<<

Pizzeria Weststadt
täglich 2 Mittagsmenüs
von Mo. – Fr.
+ Salat + Getränk 0,3 l
nur 9,50 Euro
Räumlichkeiten für Festveranstaltungen
Deutsch-italienische Küche.
Mittwochabend geschlossen
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen !

Die Zukunft gehört denjenigen, die sich bereits heute darauf einstellen....
XAVER DEISS
BAUUNTERNEHMEN
88260 Argenbühl – Eglofs · Burg 24 · Tel. 07566/940 946 0
www.deiss-bau.de

Aus den Ortsverbänden

Vorsitzendenwechsel beim CDU Ortsverband Neuravensburg

Peter Lutz folgt auf Werner August Müller

Die jüngste Mitgliederversammlung des CDU Ortsverbandes stand ganz im Zeichen des Vorstandswechsels von Werner August Müller zu Peter Lutz. Coronabedingt erstreckte sich der letzte Rechenschaftsbericht vom scheidenden Ortsvorsitzenden Werner August Müller über vier Jahre. Seit der letzten Mitgliederversammlung konnten neben Landwirtschaftsminister Peter Hauk auch der CDU-Innenexperte Wolfgang Bosbach in Neuravensburg begrüßt werden. Bei der Kommunalwahl 2019 war die örtliche CDU wieder mit einer eigenen CDU-Liste für den Ortschaftsrat angetreten.

Der CDU-Kreisvorsitzende Christian ehrt für 60-Jährige Mitgliedschaft in der CDU Vitus Zauner und überbringt auch Grüße von der CDU-Kreistagsfraktion, da Bürgermeister a. D. Vitus Zauner der letzte Vorsitzende der CDU-Fraktion im Kreistag des Altkreises Wangen war.

Der neue Vorstand der CDU Neuravensburg mit Gästen. Eleonore Sutter, Tobias Throner, Kreisvorsitzender Christian Natterer, Raimund Haser MdL, CDU-Ortsvorsitzender Peter Lutz, Christoph Müller, Thomas Weiß, CDU-Fraktionsvorsitzender Mathias Bernhard, Werner August Müller und Martin Tretter (v.l.n.r.)

Ein interessanter Mitgliederausflug nach Rottweil wurde durchgeführt und zahlreiche Firmenbesuche mit den Abgeordneten Norbert Lins MdEP, Axel Müller MdB und Raimund Haser MdL, Zwei erfolgreiche Familientage wurden ebenfalls organisiert. So konnte auch die Mitgliederzahl deutlich gesteigert werden und liegt aktuell bei rund 100 Mitgliedern und somit ist der Ortsverband einer der mitgliederstärksten Verbände im Kreisverband. Diese Entwicklung ist vor allem Werner August Müller zu verdanken. Der Kassenbericht von Eleonore Sutter und von Schriftführer Thomas Weiß rundeten die Berichte ab und legten nochmals die vielen Aktivitäten der Neuravensburger CDU dar.

Der CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer und der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Mathias Bernhard dankten Werner August Müller für seine langjährige engagierte Arbeit als Vorsitzender und freuten sich, dass er weiterhin als ei-

Bau- und Sparverein Ravensburg eG
ihr wohnen ist unsere kompetenz
seit 1903
Vermietung von Wohnungen
Verwaltung von Mietwohnungen
Verwaltung von Wohnungseigentum
General-Mietverhältnisse
Pojektentwicklung Verkauf und Vermietung
Mietwohnungsbau
Sanierung und Modernisierung
Sozialer Wohnungsbau für Kommunen
88212 Ravensburg . Reichlestraße 21
Tel. 0751 36622-0 . Fax 0751 36622-49
www.bsv-rv.de . post@bsv-rv.de

BERGHOTEL JÄGERHOF ★★★★S
TAGEN IM ALLGÄU
• Helle und grosszügige Tagungsräume für 10 bis 190 Personen, mit allen technischen Einrichtungen
• Einzigartige und ruhige Lage im Grünen
• Große Panoramaterrasse mit herrlichem Blick
• Organisation individueller Rahmenprogramme
• Leichte und exquisite Gourmet-Küche
• Benutzung unserer Jägerhof-Therme mit Schwimmbad und 4 verschiedenen Saunen
188 qm Raum für Ihre nächste Tagung!
Stadl
Berghotel Jägerhof
Helmut Aurenz GmbH & Co. KG
Jägerhof 1 · 88316 Isny/Allgäu
Tel. 07562 / 77-0 · Fax -77-202
Allgäu Top Hotels
www.berghotel-jaegerhof.de

Aus den Ortsverbänden

Der neue Ortsvorsitzende Peter Lutz mit den weiteren Stellvertretern Mathias Bernhard und Tobias Throner ehren den scheidenden Ortsvorsitzenden Werner August Müller für seine langjährige engagierte Arbeit und überreichen ein Präsent.

Georg Fischer wird für 50 Jahre aktive Mitarbeit in der CDU geehrt.

ner von drei Stellvertretenden Ortsvorsitzender und als Ortschaftsrat der CDU erhalten bleibt.

Die Vorstandswahlen haben folgendes Ergebnis ergeben: Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Peter Lutz gewählt, die 3 Stellvertretenden Vorsitzenden sind Mathias Bernhard, Tobias Throner und Werner August Müller. Die Kasse wird weiterhin von Eleonore Sutter geführt und Thomas Weiß bleibt Schriftführer des Ortsverbandes. Zu Beisitzern wurden Hans-Jörg Apfelbacher, Herbert Esslinger, Thomas Fischer, Stefan Hofer, Christoph Müller, Dagmar Schindele und Martin Sutter sowie Martin Tretter gewählt.

Als Referent war an diesem Abend der Wahlkreisabgeordnete Axel Müller MdB eingeladen und berichtete über die aktuellen Themen aus der Bundespolitik.

«««

Der Ehrenvorsitzende der Neuravensburger CDU Erich Müller wird für 60-Jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Rudi Sutter	25 Jahre Mitgliedschaft
Hubert Traut	25 Jahre Mitgliedschaft
Herbert Gfrerer	40 Jahre Mitgliedschaft
Horst Heinisch	40 Jahre Mitgliedschaft
Fidel Leib	40 Jahre Mitgliedschaft
Günther Müller	40 Jahre Mitgliedschaft
Marcel Renz	40 Jahre Mitgliedschaft
Gerhard Traut	40 Jahre Mitgliedschaft
Georg Fischer	50 Jahre Mitgliedschaft
Hans-Peter Gorbach	50 Jahre Mitgliedschaft
Bernhard Hensler	50 Jahre Mitgliedschaft
Rudolf Knill	50 Jahre Mitgliedschaft
Gerhard Marschner	50 Jahre Mitgliedschaft
Erich Müller	50 Jahre Mitgliedschaft
Vitus Zauner	60 Jahre Mitgliedschaft

Berufsbekleidung vom Profi
Nur nackt sehen Sie besser aus!
Berufsbekleidung AUST und mehr...
Ravensburg
www.aust-berufsbekleidung.de

Elektro Volkwein
Inh. Tobias Maier
Albersfelder Str. 2/1
88213 Ravensburg
Tel. 0751 769080
Fax 0751 7690810
info@elektro-volkwein.de
www.elektro-volkwein.de
Leistungen:
- Elektroplanung und Installation
- Gebäudesystemtechnik
- Licht - Management
- Hausgeräte + Reparatur
- Elektromobilität

Robert Knitz
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater
Steuerberatung: Finanz- und Lohnbuchhaltung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen
Wirtschaftsprüfung: Gesetzliche Jahresabschlussprüfung, Unternehmensbewertung
Unternehmensberatung: Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, -kauf, -verkauf, betriebswirt. Beratung
Wir stellen ein: Steuerfachangestellte (m/w/d)
Mitarbeiter Kanzleiorganisation (m/w/d)
Parkstraße 40 • 88212 Ravensburg • Tel.: 0751-994798-0
www.stb-wp-knitz.de • E-Mail: info@stb-wp-knitz.de

Aus den Ortsverbänden

Hugo Adler für Schmalegg, Ravensburg und die Region

- Gedanken zum runden Geburtstag und zum Abschied aus der Stadtpolitik -

Grundsatz: „Heimat ist Gabe - Heimat ist Aufgabe“

Die Ortschaft Schmalegg - die Sonnenterrasse des Schussentales - und ihr Bürger Hugo Adler gehören untrennbar zusammen. Im zweiten Halbjahr 2022 konnte Schmalegg das 50jährige Jubiläum des Zusammenschlusses mit Ravensburg feiern. Und feiern konnte auch der Jubilar Hugo Adler einen runden Geburtstag. Wenige Monate zuvor hatte der Stadtrat Adler nach 42 Jahren (!) im Gemeinderat seinen Abschied genommen - sein Stadtrats-Nachfolger Daniel Denzler ist als Bauunternehmer und Schmalegger Bürger ebenso wie sein Vorgänger der Ortschaft intensiv verbunden. Hugo Adler wird in der aktuellen Wahlperiode seine Mandate als ehrenamtlicher Ortsvorsteherin-Stellvertreter und Ortschaftsrat fortsetzen. Sein Mandat als Unionsvorsitzender in Schmalegg hatte er vor Jahren an seine engagierte und aktive Vorstandskollegin Marion Wick weitergegeben. Auf Hugo Adler konnten und können sich die Öffentlichkeit, die Ratskollegen und Kolleginnen, Fraktion und Partei immer verlassen: vorbildlich, teamfähig, klar und langfristig hat er seine Nachfolge vorbereitet. Der Lehr- und Grundsatz von Hugo Adler aus Jugend und Schulzeit hat ihn durch die Jahrzehnte begleitet: „Heimat ist Gabe - Heimat ist Aufgabe!“ Darauf hat er seine Netzwerke in Ortschaft, Vereinen und Stadt, in Politik und Union, in Sport und Wirtschaft aufgebaut. Getragen haben Hugo Adler das Vertrauen der Bürgerschaft, das gute Miteinander, die verlässliche Zusammenarbeit und die Verbundenheit seiner Freunde und Weggefährte. Unsere Wünsche für eine erfüllte Zukunft mögen ihn begleiten: Geborgenheit in der Adler-Familie, frohe Tage mit Freunden und Weggefährten, Lebensfreude und Neugierde, sportliche Herausforderungen, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Gestalter, Berater und Friedensstifter

Die Familien Adler, Freunde, Bürger und Weggefährten, Ortschafts- und Stadträte, Bürgermeister, Rektorin, Unionsvorsitzende und Vereinsvorstände - sie alle versammelten sich auf Einladung des Jubilars im LaLa's Restaurant am Golfplatz in Okatreute zu einer harmonischen und fröhlichen Feier. Alexander Adler für die Familie, das unnachahmliche musikalische Duo Helmut Grieb und Rudi Hämmerle, Oberbürgermeister Daniel Rapp für Stadt und Ortschaft, August Schuler für Fraktion und Union, eine Delegation der Musikkapelle Schmalegg ließen die Lebensjahrzehnte des Menschen Hugo Adler, seine Herausforderungen und politischen Erfolge, seine Anekdoten, seinen Frohsinn und Humor Revue passieren. Da stehen die Worte unseres Bundeskanzlers Helmut Kohl: „Ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.“ Dieses Ehrenamt hat uns Hugo Adler vorbildlich vorgelebt und dafür ist er vielfach ausgezeichnet worden: mit Ehrennadeln in Gold vom Gemeindetag, vom Städtetag, von der Ortschaft Schmalegg, der Stadt Ravensburg, der Union, der Ehrenvorsitz der CDU Schmalegg. Hugo Adler hat durchgehalten. Mit Freude und Leidenschaft, mit Gestaltungskraft, mit Rat und Tat, als Teamspieler gleichermaßen. Auch - und das sei nicht vergessen - gab es in seinen politischen Jahren auch persönliche Attacken aus der Bevölkerung, Zweifel über die Fortsetzung seiner Mandate, Gedanken über Mandatsverzicht und Rückzug. Ein Glück für Schmalegg, für Ravensburg, für die Stadtratsfraktion - Hugo Adler hat weitergemacht. Als erfahrener Berater, Moderator und Friedensstifter in Fraktion und Gemeinderat etwa für wesentliche Projekte und politische Ziele in Gemeinderat und Stadt Ravensburg. Und in Schmalegg werden bleibende Zeichen seines Wirkens bleiben: die Rückkehr der Grundschule, Baugebiete für Familien, die Ringgenburghalle als zentrale Versammlungsstätte, eine lebendige Vereinslandschaft, ein Sportgelände und ein Landschaftsschutzgebiet „Schmalegger Tobel“ mit Bannwald, ein überregionaler und landschaftlich herausragender Golfplatz für unsere Region Bodensee-Oberschwaben, eine organisch wachsende Ortsgemeinde. Ein Hugo Adler bleibt uns Richtschnur und Vorbild für die Kommunalwahlen 2024. Und wir freuen uns auf Begegnungen, Gespräche und Feste in den kommenden Jahren.

Stadtratsfraktion und OV Schmalegg
- August Schuler und Marion Wick

Erinnerungen: 25 Jahre Schmalegg bei Ravensburg - Festveranstaltung 1997 mit (von links) Bürgermeister/Ortsvorsteher i. R. Paul Knörle, damaliger Ortsvorsteher Anselm Neher, Oberbürgermeister i.R. Karl Wäschle (1966 - 1987), Stadt- und Ortschaftsrat Hugo Adler, Gemeinderat Schmalegg, dann Stadt- und Ortschaftsrat Max Horn. ***(Bild: Archiv Hugo Adler)***

Gratulation und Glückwünsche: 50 Jahre Schmalegg bei Ravensburg (1972 - 2022) sowie 70 Jahre Hugo Adler mit (von links) Erster Bürgermeister Simon Blümcke, Oberbürgermeister Daniel Rapp, Stadt- und Ortschaftsrat i.R. und Jubilar Hugo Adler, Stadt- und Kreisrat August Schuler MdL, Kreisrat Axel Müller MdB.

(Bild: Medienservice Siegfried Heiss)

Roderich Kiesewetter, MdB zu Gast beim CDU Stadtverband Ravensburg

- Ein Neujahrsempfang ganz im Zeichen der Außen- und Sicherheitspolitik -

(Text: Antje Rommelsbacher; Photos: Christoph Lüdtke)

Wie meistert Deutschland die Zeitenwende? Um eine Antwort auf diese zugleich spannende und herausfordernde Frage zu bekommen, waren zahlreiche Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger, Abgeordnete und Bürgermeister der Einladung des CDU Stadtverbandes Ravensburg in den Schwörsaal gefolgt. Zu Beginn des Jahresauftakts definierte der Vorsitzende des CDU Stadtverbandes Christoph Sitta die „Marke" CDU Ravensburg als eine konservative, moderne und positive Partei. Konservativ im Sinne der Bewahrung von Werten, die unsere Gesellschaft zusammenhalten, modern durch neue Veranstaltungsformate und positiv als Ideengeber und konstruktives Element der Ravensburger Stadtpolitik. Eindrucksvoll war die Vorstellung von

Ein Blick in den mit knapp 200 Besuchern gut gefüllten Ravensburger Schwörsaal

Abgeordnete und Ehrengäste mit Roderich Kiesewetter, MdB

Hamza Sasa, ein Neumitglied der Ravensburger Union, der vor sieben Jahren als Flüchtling nach Deutschland kam, Ravensburg mittlerweile als seine zweite Heimat bezeichnet und über das Rote Kreuz, dem er seinen Dank für die Hilfe zu Beginn seiner Zeit in Oberschwaben aussprach, zur CDU gekommen ist. „Hamza ist ein wunderbares Beispiel, wie wir in Ravensburg moderne Volkspartei sind", so Christoph Sitta in seiner Begrüßung.

Die Vielfältigkeit der Themen, mit denen die CDU Ravensburg als moderne und positiv gestaltende Kraft in der Stadt aktiv ist, ließ der Sitta Revue passieren, nicht ohne einen Seitenhieb auf einen politischen Mit-

Aus den Ortsverbänden

OB Dr. Daniel Rapp bei seinem emotionalen Grußwort

Außen – und Sicherheitsexperte Roderich Kiesewetter bei seinem Vortag

v.l.n.r.: Axel Müller, August Schuler, Roderich Kiesewetter, Antje Rommelsbacher, Christoph Sitta, Christian Natterer, Harald Sievers und Norbert Lins

bewerber auszulassen, der sich nur mit dem Thema Klimaschutz befasse.

Der Blick auf Ravensburg, mache den Unterschied, betonte Sitta. Während die Grünen die Stadt nur als eine beliebige ideologische Spielwiese in Deutschland betrachten, ist Ravensburg für die Union Herzensangelegenheit. In diesem Sinne können sich die Bürgerinnen und Bürger bei der Union auch 2023 auf eine leidenschaftliche Politik für eine lebenswerte Stadt verlassen.

Nach einem Grußwort des Ravensburger Oberbürgermeisters und CDU-Mitglieds Dr. Daniel Rapp, der die Auswirkungen der Zeitenwende ganz speziell auf die Herausforderungen der Stadt bei der Unterbringung von Geflüchteten und den damit zusammenhängenden Herausforderungen auf dem Gebiet des Wohnungsbaus und der Wohnsituation vor Ort beleuchtete, hörten rund 150 Zuhörer gebannt die Ausführungen des Außen- und Sicherheitsexperten Roderich Kiesewetter, MdB. Der Hauptredner des Neujahrsempfangs begann zunächst mit eher düsteren Ausführungen und erläuterte die Geschehnisse in Europa und der Welt seit 2007, die mit sich ständig steigernden Provokationen durch Russland schließlich in dem Angriffskrieg gegen die Ukraine mündeten. Ob eine fehlerhaft eingeschätzte und betriebene Wirtschaftspolitik mit Russland Putin zu lange gewähren ließ und wie sich Deutschland in der aktuellen Situation positionieren und vor allem handeln muss, wurden von Kiesewetter mit einer beeindruckenden Sachlichkeit, Fachwissen und Klarheit beleuchtet.

„Wer den Frieden will, muss den Krieg vorbereiten“ - diesem Zitat schlossen sich einmütig die beiden Redner des rundum gelungenen Festakts an. Kiesewetter über-

CDU – Stadtverbandsvorsitzender Christoph Sitta überreicht XXXXXX

ribo
REINIGUNGS- UND GEBÄUDESERVICE GMBH
Gemeinsam Werte erhalten
www.ribo-gmbh.de
Am Umspannwerk 24 · 88255 Baindt
Telefon: 0751 5615450 · Fax: 0751 5615479
info@ribo-gmbh.de

Ihr Profirenovierer für Fenster + Haustüren!
„Seit 130 Jahren“
stoll
→ Innovative Fenster- und Haustür-Lösungen
→ Alu-Verkleidungssysteme für Holzfenster
→ Eigene Herstellung und Qualitäts-Montage
→ Zertifizierter Energiefachbetrieb
Ausstellung: Hähnlehofstr. 29 | 88250 Weingarten
Infotelefon: 0751 / 95 22 98 94 | stoll-fenstertechnik.de

Eine sehr gelungene musikalische Umrahmung

Euperle
Lebensräume schaffen Lebensräume erhalten

OPTA Massivhaus
Wir bauen, um zu begeistern!
Markenqualität
schlüsselfertig
individuell geplant
direkt vom Bauunternehmer
Wohnbau GmbH | Ziegelstraße 60 | 88267 Vogt | www.euperle.de | Tel.: 07529 - 912 301

Norbert Lins, MdEP und der CDU – Kreisvorsitzende Christian Natterer im Bann des Vortrages

zeugte alle Anwesenden mit seinem Appell, dass es nun zu Handeln gilt und die richtigen Entscheidungen von Deutschland für einen Frieden in Europa entscheidend sind. Der versierte Außenpolitiker beantwortete im Anschluss an seine Rede noch zahlreiche Fragen der Anwesenden. Seine Antwort auf eine Frage zur Rolle Chinas in der Welt: „Russland ist nur der Sturm – China ist der Klimawandel“ haben die Zuhörer mit gemischten Gefühlen gehört. Beim gemütlichen/ geselligen (?) Stehempfang sorgte nicht nur dieses klare Statement von Kiesewetter für viel weiteren Gesprächsstoff.

Eindrücke vom Neujahrsempfang der CDU Ravensburg

«««

Weingarten

43. Preisskatturnier – ein voller Erfolg

Zum bereits 43. Mal trafen sich auf Einladung des CDU-Stadtverbandes Weingarten am 5. Januar die Freunde des Skatspiels. Gespielt wurde an Dreiertischen in zwei Serien mit 36 Spielen. Wie in jedem Jahr winkten den Gewinnern attraktive Preise, angefangen vom Hauptpreis in Form eines wertvollen und prall gefüllten Geschenkkorbes bis hin zum klassischen Trostpreis für den 10. platzierten in Form von Süßigkeiten. Teilgenommen haben insgesamt 36 Spieler. Den ersten Platz belegte Joachim Biller. Der Dank des Stadtverbandes gilt dem Ehepaar Erich und Elisabeth Hoch sowie Werner Odenbach und unserem Schatzmeister Franz Pfleghar, die das Turnier organisiert haben.

Text: M. Winkler für den CDU-Stadtverband Weingarten, Bild: CDU-Stadtverband Weingarten

Stadtverbandverbandsvorsitzender Jörg Sträßle (links) und Schatzmeister Franz Pfleghar (rechts) übergeben den Preis an den Erstplatzierten Joachim Biller (mitte).

Wirth-Bucher GmbH & Co. KG
Schreinerei seit 1935
Zimmerplatzstraße 22
88339 Bad Waldsee

info@wirth-bucher.de
www.wirth-bucher.de
Tel. +49 7524 97313-0

WIRTH—BUCHER
★ Schreinerei seit 1935

STEUERBERATER RECHTSANWALT :ML

Matthias Link

Olgastraße 10
88214 Ravensburg

T: 0751/36299-10
F: 0751/36299-19
E: mail@steuerberater-link.de

GEBRÜDER DEIFEL
Landwirtschaftliches Lohnunternehmen

Kübler 1
88213 Ravensburg-Schmalegg
Tel. (07504) 91126 · Fax 91127

Aus den Vereinigungen

MIT-Kreisverband Ravensburg

Nachruf Gerhard Odenbach

Eine starke Stimme der MIT - Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung - in Stadt und Kreis Ravensburg ist verstummt

Die kantig-kritische Bauunternehmer-Persönlichkeit Gerhard Odenbach ist im Alter von 90 Jahren im Dezember in Ravensburg verstorben. In den letzten Jahren war es - gesundheitlich bedingt - politisch stiller um ihn geworden. Er hinterlässt seine Frau Irmela sowie seine vier Kinder mit ihren Familien. Auf dem Hauptfriedhof Ravensburg wurde er zwei Tage vor Weihnachten nach einer würdigen Trauerfeier beigesetzt.

Eine herausragende Stimme des Mittelstandes und der Bauwirtschaft in der Region Ravensburg ist verstummt. Gerhard Odenbach war über Jahrzehnte Mitglied unserer Union sowie des MIT-Stadt- und Kreisverbandes Ravensburg. Als Folge des zweiten Weltkrieges erlebte und erlitt er mit seiner Mutter und seinen Geschwistern sein Flüchtlings-Schicksal - wie weitere 14 Millionen Landsleute aus Ostdeutschland und aus Südosteuropa. In Oberschwaben und in Ravensburg fand er eine neue zweite Heimat. Odenbach erlernte das Maurer-Handwerk, wurde Maurermeister, erwarb Anfang der 1960er-Jahre ein bestehendes Maurergeschäft und wurde Bauunternehmer. Seit Mitte der 1980er-Jahre konzentrierte er sich weitblickend auf Planungen und Projektierungen in der Bauwirtschaft. Der Aufschwung unserer Stadt Ravensburg, der umliegenden Gemeinden und unserer Region und damit die Zunahme von Arbeitsplätzen war maßgeblich begleitet von der Schaffung von Wohnraum durch die mittelständische Bauwirtschaft, das Bauhandwerk und deren fleißiger Mitarbeiter - die auch Samstagsarbeit nicht scheuten.

In unserer Union Bodensee-Oberschwaben fand Gerhard Odenbach bald seine politische Heimat. Seine politische Leitplanke war die Soziale Marktwirtschaft nach den Vorstellungen von Ludwig Erhard (Bundeswirtschaftsminister 1949 - 1963, Bundeskanzler 1963 - 1966) auf der Grundlage von Freiheit, Verantwortung, Leistung und Wettbewerb. Die Grundprinzipien, die Gerhard Odenbach verinnerlichte:

- mehr Freiheit des Bürgers und des Unternehmers
- Förderung von Kreativität, Eigeninitiative und Eigenverantwortung
- Sicherung eines freien Leistungswettbewerbs
- Verzicht auf übermäßige staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Privatleben
- „Privat vor Staat“ als Erfolgsmaxime der Marktwirtschaft

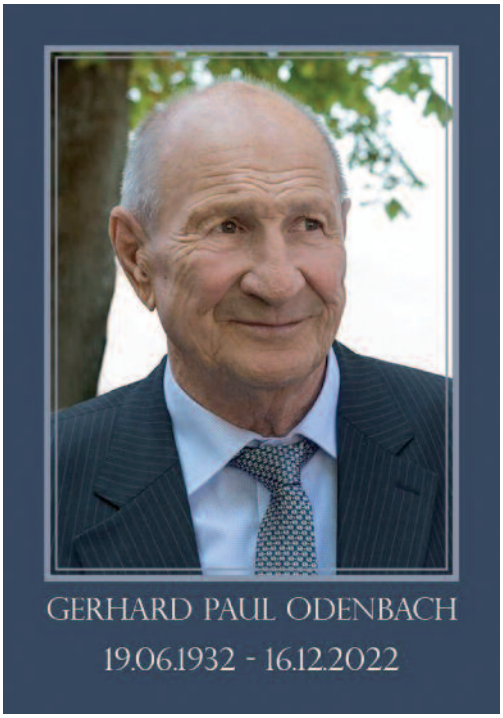
Seine engagierten MIT-Wegbegleiter waren etwa der Unternehmer Franz Rebstock (Kreisrat, ehrenamtlicher Landrats-Stellvertreter, MIT-Kreisverband, Bezirk und Land) und der Edeka-Kaufmann Manfred Miller (Stadtrat, MIT-Stadtverband und Kreis, CDU Vorstandsmitglied).

Gemeinsam waren die Mitstreiter Mitte der 1970er-Jahre im Land erfolgreich mit ihrem Einsatz für eine praktikable Mittelstandsgesetzgebung und Mittelstandsförderung, die Maßnahmen zur Privatisierung und Vergabe von öffentlichen Aufträgen umfasste. Der Grundsatz: „Privat vor Staat.“ Über Jahrzehnte war das politische Credo von Gerhard Odenbach und seiner Kollegen: „Kleinere (bis 50 Mitarbeiter) und mittlere Unternehmen (50-250 Mitarbeiter) = KMU und deren Eigentümer/Unternehmer zeichnen sich durch betriebliche Effizienz, Innovationsfreudigkeit, durch konsequente Entscheidungen und Kümmern um ihre Mitarbeiter aus. Sie haben die meisten Auszubildenden und sind die Motoren von Wirtschaftskraft und der Schaffung von Arbeitsplätzen“.

In den jahrelangen und intensiven politischen Diskursen - auch in den Orts- und Kreisverbänden der Union - war Gerhard Odenbach ein kritischer Begleiter „seiner“ Abgeordneten von Bund und Land sowie ein kämpferischer Verfechter der MIT-Prinzipien. Dabei unterstützte er - zusammen mit seiner Frau Irmela - die Abgeordneten konsequent persönlich in Nominierungen und finanziell großzügig in Wahlkampagnen. Seien es im Landesparlament Alfons Maurer, Rudi Köberle oder August Schuler oder im Bundestag Claus Jäger, Elmar Kolb, Andreas Schockenhoff oder Axel Müller. Nach Begegnungen und Gesprächen gab es immer eine Bedingung: ein JA zum Mittelstand, zu Leistung und Eigenverantwortung. Und Odenbach war großzügig: wenn er die junge Generation oder die Junge Union in Gaststätten traf, dann wurden sie regelmäßig von ihm eingeladen. Fair, solidarisch und fürsorglich war er auch über Jahrzehnte zu seiner Mitarbeiterschaft, er kümmerte sich um ihre Familien, ihren Wohnraum, half und unterstützte bei familiären und finanziellen Notlagen. Sein persönliches Kraftzentrum war seine eigene Familie. An erster Stelle standen für ihn seien Frau Irmela und seine vier Kinder. In ihrer Gemeinschaft konnte er sich als „Unternehmer in der Öffentlichkeit“ zurückziehen und ganz Mensch sein.

Wenn es dieser Tage aus der Landtagsfraktion in Stuttgart heißt: „Unser Land braucht einen grundlegenden Reformprozess für echte Beschleunigung und den Abbau von Bürokratie und Hürden. Die Zeit ist reif für ein neues Denken und für mehr Eigenverantwortung.“ Dann wäre das ganz im Sinne von Gerhard Odenbach und seiner MIT-Wegbegleiter. Er hat sich herausragend für „seinen“ Mittelstand, für die Bauwirtschaft und das Bauhandwerk, für Arbeits- und Ausbildungsplätze, für lebendige Städte und eine prosperierende Region eingesetzt. Seine Stimme ist jetzt verstummt - Gerhard Odenbach er möge ruhen in Frieden.

August Schuler MdL -
MIT Kreisverband Ravensburg



Gerhard Odenbach † (Bild: Familie Odenbach)

CDU Kreisverband Ravensburg führt für alle Mitglieder und Freunde am

07.05. – 14.05.2023 eine Kulturreise nach Sardinien durch unter Delegationsleitung

Reisepreis beträgt 1.694 EUR p. Person im Doppelzimmer
Einzelzimmeraufpreis 296 EUR

Im Reisepreis enthalten:

- Bustransfer von Ravensburg, Weingarten ...weitere Haltestellen im Kreisverband angeben.... nach Basel an den Flughafen und zurück
- Flüge von Basel nach Cagliari und von Cagliari nach Basel in der Economy Class mit der easyjet (oder vergleichbare)
- Sie wohnen in einem 4-Sterne-Plus Hotel Bahia di Nora in Pula mit Frühstück und Abendessen.
- Alle Transfers mit 2 Halbtagsausflügen und 3 Ganztagsausflügen mit Deutsch sprechender Reiseleitung

Sie unternehmen einen Cagliari-Stadttour (halber Tag), fahren durch die Tiefebene des Campidano ins Marmillatal und besuchen den kleinen Ort Villamar. Weitergeht es nach Barumini und in das Vulkan-Hochplateau der Giara und treffen dort auf Wildpferde, die die weiten Ebenen bevölkern.

Ein weiterer Tagesausflug geht nach Tharros und dem Museum der Giganten. Sie besuchen den Klangsteingarten in San Sperate des Künstlers Pinuccio Sciola und sehen unter anderem auch die 600 Murales Wandmalereien, unzähliger Skulpturen und Plastiken.

Ein weiterer Tagesausflug bringt Sie auf die Halbinsel Sant`Antioco und mit gleichem Namen in die älteste Stadt Sardiniens. Unter der Basilika Sant`Antioco erwartet Sie ein Labyrinth aus unzähligen Gängen, Gewölben und Gräbern der Phönizier, Punier und Christen, sowie das Arbeitszimmer des Schutzpatrons Sardiniens, des heiligen Santu Antiogu. Des Weiteren besuchen Sie auch noch Chiara Vigo, die Sie in die Geheimnisse der weltweit einzigartigen und fast vergessenen Tradition des Meerseidespinnens einweihen wird.

Der Samstag (13.05.) steht zur freien Verfügung, um am letzten Tag den Pool oder das Meer zu genießen.

Am Sonntag (14.05.) ist der Rückflug um 15:35 Uhr. Nach Ankunft um 17:25 Uhr, gemeinsame Rückfahrt nach Ravensburg, Weingarten etc (Bitte angeben an welchen Orten noch)

Genießen Sie mit uns und Ihren Freunden den Frühsommer auf Sardinien.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen
Maximale Teilnehmerzahl: 30
Anmeldeschluss ist der 13.03.2023

Anmeldungen an die
Geschäftsstelle der CDU Ravensburg z.H. Frau Blaseg
Telefonnummer: 0751-56092512, Email: info@cdu-kreis-rv.de

Verbindliche Anmeldung:

Hiermit melde ich mich (mit unten aufgeführten Teilnehmern) zur Teilnahme an der Sardinien-Reise vom 07.05. bis 14.05.23 verbindlich an. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters (Ultramar Touristik Süd GmbH, Waldweg 4, 88175 Scheidegg, www.ultramar-ts.de), auch im Namen der Mitreisenden, an. Nach der verbindlichen Anmeldung ist bei Erhalt der Reisebestätigung eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises zu überweisen. Der Restbetrag ist bis 30 Tage vor Reiseantritt zu bezahlen

PREISE pro Person inkl. aller aufgeführten Leistungen

Doppelzimmer	1.694,– €	☐
EZ-Aufpreis	296,– €	☐

Reiserücktrittskostenversicherung auf Anfrage

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Telefonnummer (tagsüber)

E-Mail-Adresse

Mitreisende/r

Ort, Datum

Unterschrift

IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Ravensburg
Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten
Tel. 0751 560925-0, Fax 0751 560925-50, E-Mail: info@cdu-kreis-rv.de

Verantwortlich:
Christoph Lüdtke, Kreispressereferent

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)
Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17
E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
Realisierung: Reiner v. Bronewski, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Anzeigen: Dieter Klauke, Telefon 07191 3433822
E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion:
Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

Bezugspreis:
CDUintern/CDU vor Ort ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Ravensburg. Es erscheint 2-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **27.01.2023**

CDU-KV Ravensburg, Bahnhofstr. 8, 88250 Weingarten
ZKZ 21272 Postvertriebsstück +4 Deutsche Post

Einladung zur Kreismitgliederversammlung am 17.03.2023 in Ravensburg (Platzhalter)